

Club-Nachrichten

Spandauer Yacht-Club e.V.
gegründet 1885



1

Januar 2012

Spandauer Yacht-Club e.V.
Scharfe Lanke 31
13595 Berlin-Spandau
Tel.: 030/3 61 57 17
Fax: 030/36 28 30 10
E-Mail: info@spyc.de
Internet: www.spyc.de

Der Vorstand

<i>Vorsitzender</i>	Peter Uzarek Hamburger Str. 30 a 13591 Berlin	Tel.: 3 66 31 86 1.vorsitzender@spyc.de
<i>Stellv. Vorsitzender</i>	Rainer Drucker Am Langen Weg 66 13591 Berlin	Tel.: 35 12 66 02 2.vorsitzender@spyc.de
<i>Schriftführerin</i>	Sabine Drucker Am Langen Weg 66 13591 Berlin	Tel.: 35 12 66 02 schriftfuehrer@spyc.de
<i>Schatzmeisterin</i>	Renate Nerz-Lucht Ritterfelddamm 87 14089 Berlin	Tel.: 3 65 19 19 kasse@spyc.de
<i>Sportwart</i>	Frank Tusche Gollanczstr. 142 13465 Berlin	Tel.: 401 51 01 sportwart@spyc.de
<i>Jugendwart</i>	Manfred Abendroth Hausotterstr. 6 13409 Berlin	Tel.: 4 95 14 03 jugendwart@spyc.de
<i>Grundstückswart</i>	Klaus Westendorff Kirschenallee 1 c 14050 Berlin	Tel.: 3009 9140 messe@spyc.de
<i>Takelmeister</i>	Fredi Rook Glockenturmstr. 36 14055 Berlin	Tel.: 2 51 13 57 takelmeister@spyc.de
<i>Messewart</i>	Karl-Heinz Meyer Hettnerweg 5a 13581 Berlin	Tel.: 3 32 86 40 messe@spyc.de
<i>Veranstaltungswart</i>	Walter Leppin Beim Pfarrhof 24 13591 Berlin	Tel.: 3 66 19 82 veranstaltung@spyc.de
<i>Pressewart</i>	Sebastian Kalabis Windscheidstr. 34 10627 Berlin	Tel.: 31 99 04 86 presse@spyc.de



<i>Aktuelles aus dem Vereinsleben</i>	Seite
Intro	4
Aktuelles	6
Terminkalender	7
Silvester im SpYC	11
Jahresbericht der Schriftführerin	12
Jahresberichte des Vorstands	19

Jugend & Sport

Projekt "Stresemann" 2012	27
Ergebnisse 2011 – Optimisten	28
Ergebnisse 2011 – alle Klassen	38



Fahrtenberichte

Sommerreise mit "Andiamo"	42
---------------------------	----

Intro

Liebe Mitglieder und Freunde des Spandauer Yacht-Clubs,

für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit, eine tolle Segelsaison mit einem Sommer, der bei allen Seglern keine Wünsche mehr offen lässt.

Zur Silvesterfeier in unserem Clubhaus begrüßten Freunde und Nachbarn unseres Clubs das neue Jahr 2012 bei angenehmer Musik.

Für das leibliche Wohl der ca. 60 anwesenden Gäste sorgte die Ökonomie mit einem reichhaltigen Buffet.

Im Januar bleibt die Ökonomie geschlossen, so dass die Aktivitäten des Clubs erst im Februar starten (ausgenommen Training und Ausbildung der Jugend!)

Die erste große Veranstaltung unseres Spandauer Yacht-Club wird in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 26. Februar 2012, ab 11:00 Uhr sein.

Vorher halten wir am Mittwoch, dem 8. Februar, um 20:00 Uhr noch eine Clubversammlung ab.

Da in diesem Jahr ein neuer Vorstand gewählt werden muss und viele Mitglieder des derzeitigen Vorstandes nicht wieder kandidieren werden, hoffe ich, dass der Findungsausschuss uns auf dieser Sitzung die Kandidaten für die Vorstandswahl vorstellt und damit dem Wunsch der Mitglieder entspricht.



Nach der Hauptversammlung werden einige Kameradinnen und Kameraden sich beim Wintersport in Sonne und Schnee noch etwas Erholung gönnen, um dann am Sonnabend, dem 17. März im Hotel Steglitz International auf unserem traditionellen Winterball noch einmal das Tanzbein zu schwingen.

Um dem Aufwand gerecht zu werden, wäre es wünschenswert, wenn sich auch wieder einmal Mitglieder entschließen könnten, mit ihren Freunden und Bekannten an dieser schönen Traditionsveranstaltung teilzunehmen, die den Ball in den letzten Jahren hartnäckig gemieden haben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die sich in der vergangenen Wahlperiode im Vorstand, in den Ausschüssen und auch denen, die ohne besonderes Mandat mitgeholfen haben den Club zu verwalten und

zu gestalten, sehr herzlich für ihre Unterstützung und ihr Engagement bedanken.

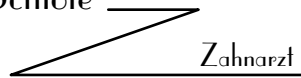
Auch der neue Vorstand wird für die vielfältigen Aufgaben in der Verwaltung, der Unterhaltung unseres Clubhauses, der Pflege der Clubanlagen, dem Ausbau und der Weiterentwicklung unseres Clubs Ihre Unterstützung brauchen. Diese Hilfe wird erforderlich, um auch in Zukunft den Spandauer Yacht-Club in die Lage zu versetzen, den Mitgliedern ein lebendiges Clubleben mit allen segel-

sportlichen Möglichkeiten zu bieten. Ich bedanke mich schon heute bei allen Kameradinnen und Kameraden, die sich in der Zukunft für unseren Club engagieren.

Zum Wohle unseres Spandauer Yacht-Club bitte ich Sie, den Segelsport und das Clubleben durch Ihre aktive Hilfe weiterhin zu unterstützen und mit gestalten zu helfen.

Peter Uzarek

Eberhard Schlote



Zahnarzt

Besondere Leistungen:

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie • Vollkeramik • Veneer
- Individual-Prophylaxe • Prothetik
- Parodontologie • Kinderbehandlungen
- Substanzschonende Zahnbehandlungen

*Bestellpraxis,
kurze Wartezeiten*



Mitglied der
Deutschen Gesellschaft
für Implantologie

Tel.: 030/8 59 32 26

www.zahnarzt-schlote.de

**Zahnarztpraxis
Eberhard Schlote
Wiesbadener Str. 3
12161 Berlin-Friedenau
(Friedrich-Wilhelm-Platz)**

Sprechzeiten:

Mo. 9-15	Do. 9-12	
Di. 12-19	& 14-16	und nach
Mi. 9-19	Fr. 9-14	Vereinbarung

Aktuelles

Sicherheitstraining für Segler

Der Berliner Yacht-Club veranstaltet ein von der ISAF als "Approved Offshore Personal Survival Course" anerkanntes Sicherheitstraining am 25. & 26.2.2012 im BYC. Ein Muss für Offshore Regattasegler und Fahrtensegler! Inhalte:

- Umgang mit Sicherheitsausrüstung wie Rettungsinsel, Weste, Feuerlöscher, Siganraketen etc.
 - Mann-Über-Bord-Techniken
 - Ein Schiff auf Sturm vorbereiten
- Preis: 210,- Euro; Infos beim BYC

Abslappen Frühjahr 2012

Das Abslappen 2012 ist am Samstag, dem 31.03.2012 ab 07:00 Uhr zeitgleich auf beiden Grundstücken.

Seminare für angehende Schiedsrichter

Der Berliner Segler-Verband bietet im März 2012 zwei Grundlehrgänge für Schiedsrichter an. Davon ist ein Lehrgang ausschließlich für Teilnehmer der Altersgruppe 16 bis 30 Jahre. Termine: 17. und 18. März im JSC, sowie 24. und 25. März, im WSV 1921. Die Anmeldung ist online möglich. Details auf www.berlinerseglerverband.de, Rubrik Wettsegeln/Ausbildung.

Opti-Regatta aufgewertet

Erstmals wird eine vom SpYC ausgetragene Optimisten-Regatta offiziell durch

einen großen Sponsor aufgewertet. Die Jollen-Werft "Far East" unterstützt diese Regatten (mit einer gesonderten Wertung für die Teilnehmer) deutschlandweit. Der Spandauer Opti-Cup-B ist in 2012 erstmals ein Teil dieser Wettfahrtserie.

Daher heißt unsere Opti-B-Regatta am 30.6. bzw. 1.7.2012 in diesem Jahr FAR-EAST-Opti-B-Cup. Die Anmeldung ist bereits auf www.spyc.de möglich. Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen und werden für eine professionelle Durchführung sorgen.

Einladung zum Berliner Fahrtenseglerabend

am Freitag, 9. März 2012 19.00 Uhr im Segler-Verein Stößensee (SVSt), Havelchaussee 129, 14055 Berlin. Preisverteilung für die Fahrtenwettbewerbe 2011 des Berliner Segler-Verbandes in den Bereichen: Hochsee, See, Küste und Punktewettbewerb. Die "Wetterkapriolen" in der Saison 2011 haben die Berliner Fahrtensegler teilweise zur Verzweiflung gebracht. Die Suche nach dem Sommer? Nicht alle haben ihn gefunden. Wie die eingereichten Bewerbungen zeigen, haben sich die Skipper/innen aber davon nicht abschrecken lassen, so dass wieder zahlreiche Preise für hervorragende Reisen vergeben werden können. Im Anschluss wird Peter Groll mit seinem DIA-Vortrag über die "Masuren" als Törnziel für Kleinkreuzer und Jollen berichten.

Quelle: BSV

Termine

- Mi, 8.2. Monatsversammlung 20 Uhr*
- Sa, 11.2. Jugendversammlung 15.00 Uhr*
- Fr, 24.2. Fahrtensegler-Abend im SpYC*
- So, 26.2. Ord. Hauptversammlung 11 Uhr*
- Fr, 9.3. Fahrtenseglertreffen des BSV*
- Fr, 16.3. Treffen der Wettfahrthelfer
Saisonplanung 2012 18 Uhr*
- Sa, 17.3. Winterball 19 Uhr*
- Sa, 31.3. Abslippen 7 Uhr*
- Mi, 11.4. Monatsversammlung April*
- Sa, 14.4. Ansegeln (im SC Ahoi)*
- 21./22.4. Spandauer April-Cup*
- Do, 3.5. 1. Wettfahrt der Donnerstags-Regatta*
- Mi, 9.5. Monatsversammlung Mai*
- 30.6./1.7. FAR EAST Opti B-Cup*
- 20.–22.7. Fahrtenseglertreffen Warnemünde*
- Sa, 11.8. Opti-Oldie-Regatta 14 Uhr*
- 25./26.8. Spandauer Opti-Cup A*

Weitere Veranstaltungen und Details
auf unserer Internetseite www.spyc.de

Einladung zur OHV / Anträge

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung am 26. Februar 2012

Ort: Clubhaus Scharfe Lanke 31, 13595 Berlin

Beginn: 11:00 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung, Gedenken
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3: Ehrungen
- TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 27.02.2011
(veröffentlicht in den CN 4/2011)
- TOP 5: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 6: Bericht der Schatzmeisterin
- TOP 7: Berichte der Vorstandsmitglieder
- TOP 8: Aussprache zu TOP 5, 6 und 7
- TOP 9: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 10: Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 10 der Satzung
- TOP 11: Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin
- TOP 12: Wahl des Vorsitzenden
- TOP 13: Wahl der anderen Vorstandsmitglieder
- TOP 14: Wahl des Ehrenrates, der Ausschüsse und der Kassenprüfer
- TOP 15: Etat 2012
- TOP 16: Mitgliedsbeiträge 2013
- TOP 17: Anträge lt. Anlage
- TOP 18: Verschiedenes

*Der Vorstand
Berlin-Spandau, den 08. Januar 2012*

Antrag zur ordentlichen Hauptversammlung 2012:

Die Versammlung möge beschließen:

„Startgelder in Berlin werden grundsätzlich erstattet, andere Startgelder werden nur Jugendlichen erstattet. Der Steuermann muss dabei Ordentliches Mitglied oder Jugendmitglied des SpYC sein.

Weitere Startgelder außerhalb Berlins sind vor Saisonbeginn beim Vorstand zu beantragen.“

Berlin, den 31.12.2011, Frank Tusche, Sportwart

Antrag auf Ergänzung der Beitragsordnung Ziffer 5.

„5. Beiträge für Bootsliegeplätze. Bootseigner, deren Boote im Club liegen, zahlen zusätzliche Beiträge. Sie werden für Stegplätze und Bootsplätze auf Land in verschiedenen Klassen erhoben. Sie richten sich nach der Größe und Art der Boote und nach der Art des Liegeplatzes.“ **Zusatz: Dies gilt auch für Jugendmitglieder, deren Boote unter Umständen zu Trainingszwecken in anderen Vereinen abgestellt sind.**

Begründung:

Es kam in der Vergangenheit zu Unstimmigkeiten dahingehend, in welchem Verein nun der Liegeplatz zu bezahlen ist. Es wurde behauptet, dass der Liegeplatz in dem Trainingsstützpunkt bezahlt werde und deshalb nicht noch einmal im SpYC zu bezahlen sei. Jugendliche anderer Vereine, die ihre Boote auf unserem Gelände abstellen, zahlen keine Liegebühren. Um hier Klarheit zu verschaffen, sollte die Beitragsordnung ergänzt werden.

*Berlin, den 30.12.2011
Peter Uzarek*

Antrag auf Änderung/ /Ergänzung der Satzung, § 5 zu 2.

Ist: „Zu 2.: Ordentliche Mitglieder sind volljährige Personen. Sie haben alle Rechte und Pflichten, die sich aus der Satzung des Vereins ergeben. Bootseigner, die einen Liegeplatz des Vereins

nutzen, müssen ordentliche Mitglieder sein, mit Ausnahme der Jugendlichen, und sind gehalten, einen für ihr Fahrgebiet vorgesehenen Segelboot bzw. Motorbootführerschein zu erwerben.“

Soll: „Zu 2.: Ordentliche Mitglieder sind volljährige Personen. Sie haben alle Rechte und Pflichten, die sich aus der Satzung des Vereins ergeben. Bootseigner, die einen Liegeplatz des Vereins nutzen, müssen ordentliche Mitglieder sein, mit Ausnahme der Jugendlichen, und sind gehalten, einen für ihr Fahrgebiet vorgesehenen Segelboot bzw. Motorbootführerschein zu erwerben.

Jugendmitglieder gem. § 5 Ziff. 6, die einen Liegeplatz beanspruchen, dürfen das nur für im DSV gelistete Jugendbootklassen.“

Begründung:

Seit dem Fall „Wacke“ wurde auf Grund eines Vorstandsbeschlusses entsprechend verfahren.

Da es jetzt einen weiteren 16-jährigen jugendlichen Anspruchsteller gibt, der einen Liegeplatz für ein Kielboot beansprucht, sollte bereits aus der Satzung hervorgehen, dass Jugendliche nur Liegeplätze für Jugendboote beanspruchen dürfen, die beim DSV als Jugendbootklasse geführt werden. Damit kann unnötiger Schriftwechsel vermieden werden!

*Berlin, den 30.12.2011
Peter Uzarek*



Gasenzer · Ruhnke · Bauder

Rechtsanwälte · Notar · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer
Berlin · Brandenburg



Rechtliche, steuerliche und
betriebswirtschaftliche Beratung und Vertretung
umfassend aus einer Hand

Ulrich Gasenzer
Rechtsanwalt – Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Martin Andreas Ruhnke
Rechtsanwalt
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Regina Bauder
Steuerberater

Silvester 2011/2012 im SpYC

Silvester 2011 / 2012 im SpYC

Wie „Dinner for one“ in regelmäßiger Wiederholung das Jahr abschließt, ist auch die Sylvesterfeier im SpYC zu einem wiederkehrenden Stimmungs-event anlässlich des Jahreswechsels geworden.

Walter hat uns dieses Mal einen Entertainer von Format eingeladen, der mit seiner Elektroorgel und Trompete hervorragende Live-Musik ablieferte und die tanzwilligen Sylvesterfeierer ordentlich in Stimmung hielt. Unser Ökonom hat zum wiederholten Male mit einem bemerkenswerten Buffet zur guten Laune beigetragen und die

schön geschmückten Räume gaben den dazu passenden Rahmen ab. Eine gelungene Feier also, die mit ihren 25 € Eintrittsgeld eine bezahlbare Möglichkeit bot, in netter Gesellschaft das Jahr zu wechseln, zumal neben dem Begrüßungssekt noch Pfannkuchen und Mitternachtssuppe im Preis enthalten waren. Mit ca. 50 Teilnehmern machte unser Saal allerdings gerade so den Eindruck, ausreichend gefüllt zu sein. Die „Spandauer“ waren wieder in der Minderzahl und amüsierten sich gemeinschaftlich mit den Teilnehmern aus den Nachbarvereinen, die einen schönen Jahreswechsel zusammen mit uns erlebt haben.

Meyer II

Dietmar Nippgen



Bootsbeschläge und Zubehör

Inh. Ralf Selbmann
Hauptstraße 92
12159 Berlin (Friedenau) am
Innsbrucker Platz

Tel: 030 - 852 18 41, Fax: 030 - 851 27 43

www.nippgen-berlin.de

Spleiß-, Preß- und Terminal-Walzarbeiten · Drahtseile · Tauwerk · Yachtfarben · Maritime Bekleidung · Geschenkartikel · Nautische Geräte · Fachliteratur · Navigationselektronik · Schiffselektrik · Sanitäre Ausrüstungen · Kocher · Heizungen · Rettungsmittel · Rollreiffanlagen · Segeltechnik

Vertretung für: **RAUDASCH-SEGEL**



Jahresbericht der Schriftführerin

Jahresbericht der Schriftführerin

Wie Sie dem Zahlenwerk entnehmen können, geht es wieder ein wenig aufwärts. Im Laufe des Jahres konnten wir wieder 5 JM gewinnen, 2 OM und 1 GM. Leider haben wir aber auch 2 OM durch Tod verloren. Bitte entnehmen Sie die Einzelheiten den nachfolgenden Tabellen:

Mitgliederentwicklung

Aufnahmen

Name		aufgenommen am	als
Polte	Alexander	01.01.2011	GM
Gutmann	Merten	01.02.2011	JM
Gutmann	Torben	01.02.2011	JM
Kwoke	Klaus	01.07.2011	OM
Dittrich	Timmy	01.06.2011	JM
Dölves	Luise	01.07.2011	JM
Mühle	Kilian	01.07.2011	JM
Steinig	Jochen	01.06.2011	OM

Todesfälle

			Mitglied seit	Todestag
Windmüller	Lothar	OM	01.01.1970	05.01.2011
Pokorny	Heinz	OM	01.01.1973	27.01.2011

Jahresbericht der Schriftführerin

Umwandlungen Mitgliedsstatus

JM in JOM (Stimmrecht)

Ruhnke	Isabel	14.09.1993
Baumgartner	Elena	25.03.1993
Libuda	Michael	20.12.1993
Witzendorff von	Max	08.11.1993

JOM in OM

Heick	Regina	20.02.1992
Triebel	Florian	17.10.1992
Korbus	Melanie	03.12.1992

Weitere Umwandlungen

Drucker	Sabine	Ome in FM
Gegg	Constantin	OM in GM
Kunde	Stella-Amrei	OM in Ome
Pokorny	Stefan	FM in OM
Dahlhaus	Frank	OM in Ome

Mitgliederentwicklung in Zahlen

Aufnahmen	2007	2008	2009	2010	2011
Jugendmitglieder	18	17	17	17	5
Ordentliche Mitgl.	3	3	3	3	2
OME (ermäßigt)	1	0	0	0	0
Familienmitglieder	0	1	1	0	0
Auswärtige Mitgl.	4	2	2	1	0
Gastmitglieder	0	0	0	1	1
Fördernde Mitgl.	5	0	0	0	0
Aufnahmen Gesamt	26	23	37	22	8

Jahresbericht der Schriftführerin

Umwandlungen	2007	2008	2009	2010	2011
AOM in Ome	0	0	0	1	0
JM in JOM	1	1	2	3	4
JOM in OM	5	5	2	6	3
OM in EM	0	0	1	0	0
OM in Ome	2	2	2	0	2
OM in AM	4	4	2	6	0
FM in OMe	0	0	0	1	0
OMe in FM	0	0	0	0	1
OM in GM	0	0	0	0	1
FM in OM	0	0	0	0	1
Gesamt	11	11	10	17	12

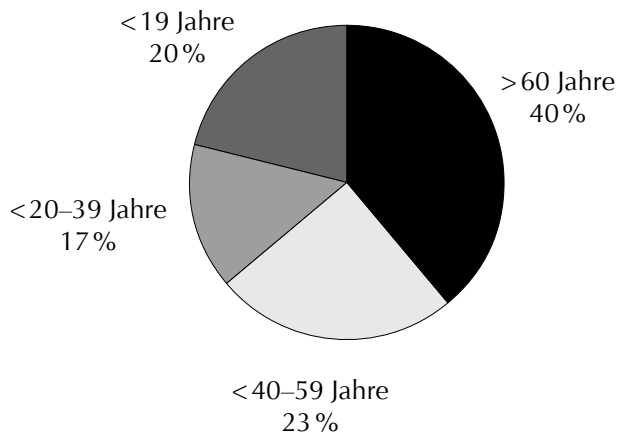
Todesfälle	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	2	2	2

Kündigungen	2007	2008	2009	2010	2011
Jugendmitglieder	12	10	15	23	19
Ordentliche Mitglieder	4	3	4	1	3
Ome	0	0	4	0	0
Familienmitglieder	3	0	0	0	2
Auswärtige Mitglieder	2	1	1	0	2
Gastmitglieder	1	0	1	7	0
Fördernde Mitglieder	3	2	2	0	0
RCM	0	0	0	0	1
Gesamt	25	16	27	31	27

Jahresbericht der Schriftführerin

Altersstruktur	2007	2008	2009	2010	2011
< 9 Jahre	11	16	18	12	4
10 - 19 Jahre	59	61	58	53	60
20 - 29 Jahre	36	34	35	33	38
30 - 39 Jahre	11	13	10	15	15
40 - 49 Jahre	46	49	48	41	36
50 - 59 Jahre	41	42	42	38	39
60 - 69 Jahre	65	62	62	59	56
70 - 79 Jahre	42	42	46	52	59
80 - 89 Jahre	8	10	12	13	13
90 Jahre und älter	1	1	1	1	2
Gesamt	320	320	334	316	322

Altersstruktur 2011



In 2012 werden folgende Mitglieder volljährig & stimmberechtigt:

Name	Vorname	Geb.-Datum	Name	Vorname	Geb.-Datum
Schöppach	Henrik	16.02.1994	Fest	Paul	22.07.1994
Sassenroth	Cynthia	06.04.1994	Planert	Dario	15.09.1994
Rodloff	Oskar	24.05.1994	Kanus	Joshua	16.12.1994

Jahresbericht der Schriftführerin

Kündigungen zum 31.12.2011

Name	Vorname	Mitgliedsstatus	Mitglied seit
Barneby	Vivienne	JM	01.07.2009
Barth	Justin	JM	01.01.2008
Baur	Hans-Jörg	AM	01.07.2000
Berner	Lars	JM	02.01.2010
Freyer	Fabian	JM	01.10.2002
Grünow	Klaus	OM	01.01.1996
Harm	Paul	JM	01.07.2008
Kahl	Adelheid	FM	01.01.1986
Kahl	Gerhard	OM	01.01.1982
Keser	Jack	JM	01.09.2008
Klippert	Christian	RCM	01.01.2004
Kohlus	Doris	FM	01.01.1990
Krüger	Malte	JM	01.07.2008
Libuda	Michael	JM	01.02.2006
Niedlich	Jeanina	JM	01.07.2007
Noack	Svenja	JM	01.09.2007
Opperskalski	Joachim	AM	01.04.2007
Paschke	Celine	JM - Ausschluss	01.02.2010
Tillen	Lara	JM	01.01.2010
Triebel	Florian	JOM	01.07.2002
Vogtmann	Leon	JM	01.02.2009
Vogtmann	Thomas	OM - abgelehnt	01.10.2009
Wallier	Tessa	JM	01.07.2008
Witzendorff	Max von	JM	01.07.2009
Witzendorff	Jan von	JM	01.07.2009
Wohlfarth	Moritz	JM	01.09.2009

Jahresbericht der Schriftführerin

Jubiläen 2012

Wir gratulieren zu

25 Jahren Mitgliedschaft	Barbara Kasper
	Egon Kaspar
	Gabriele Michalik
	Annegret Seiffert
40 Jahren Mitgliedschaft	Stefan Arndt
	Manfred Bonin
	Werner Bonin
	Claus-Gerald Hoff
	Martin Waßmund
	Joachim Zogbaum
50 Jahren Mitgliedschaft	Lutz Thele

Besondere Geburtstage 2012

Name	Vorname	Geburtsdatum	Mitgliedsart	Wir feiern:
Dr. Schöfer	Rolf	05.01.1942	OM	70.
Britzke	Burghard	21.01.1962	OM	50.
Schöppach	Henrik	16.02.1994	JM	18.
Kuckei-Funke	Beate	24.02.1952	FM	60.
Dr. Schlüter	Christoph	05.03.1952	OM	60.
Baumgartner	Axel	25.03.1962	OM	50.
Pokorny	Stefan	03.03.1962	OM	50.
Sassenroth	Cynthia	06.04.1994	JM	18.

Jahresbericht der Schriftführerin

Name	Vorname	Geburtsdatum	Mitgliedsart	Wir feiern:
Kyburg	Jost-Holger	11.04.1942	OM	70.
Dörband	Günter	19.04.1942	OM	70.
Karl	Albert	30.04.1962	FöM	50.
Waßmund	Martin	12.05.1921	OM	91.
Dohmen	Christine	13.05.1962	FM	50.
Rodloff	Oskar	24.05.1994	JM	18.
Leder	Christian	31.05.1952	OM	60.
Kasper	Egon	23.06.1937	OM	75.
Remer	Jens-Uwe	19.07.1962	AM	50.
Fest	Paul	22.07.1994	JM	18.
Pillokat	Reinhold	11.08.1937	OM	75.
Kohlus	Klaus	03.09.1937	Ome	75.
Dr. Sendtner-Voelderndorff	Stefan	07.09.1942	OM	70.
Planert	Dario	15.09.1994	JM	18.
Wegner	Marianne	22.09.1937	OM	75.
Enge	Andreas	09.10.1962	OM	50.
Delius	Peter	16.10.1962	OM	50.
Julius	Georg	18.10.1942	AM	70.
Winkelmann	Katja	04.11.1962	FM	50.
Morgenthal	Reinhold	04.11.1927	GM	85.
Dr. Plieth	Waldfried	07.11.1937	AM	75.
Dr. Schulz	Bodo	12.11.1942	OM	70.
Stresemann	Werner	22.11.1918	OM	94.
Dr. Starnick	Jürgen	01.12.1937	OM	75.
Kanus	Joshua	16.12.1994	JM	18.
Klose	Christel	30.12.1937	FM	75.

Jahresberichte des Vorstands

Takelmeister

Zum Abslipptermin 2011 war die Bucht eisfrei und Müllers Kran stand pünktlich auf dem Grundstück. Ende der guten Nachrichten. Eine Hydraulikleitung am Kran war geplatzt. Dabei hatten wir noch Glück. Der Schaden ließ sich ambulant auf dem Grundstück beheben. Mit einiger Verzögerung legte das eingespielte Team des Clubs los und holte den zeitlichen Rückstand auf, ohne Schäden, ohne Unfälle. Ja, gute Leute sind halt unverzichtbar.

Die Saison nach dem Jubiläumsjahr verlief vergleichsweise geruhsam. Es besuchten uns weniger Gastlieger als in den Vorjahren. Vielleicht war das jämmerliche Sommerwetter daran schuld. Die zunächst geplanten Arbeiten am Flaggenmast, an den Auslegern, an der Spundwand und der Pflasterung nahe dem Südsteg sollen 2012 erledigt werden.

Das Aufslippen bei Sonnenschein und milden Temperaturen geschah dann in Rekordzeit und wieder ohne Schäden und Unfälle. Die Firma Müller hatte uns dazu einen ganz neuen Kran geschickt.

Zum Ende meiner Amtszeit danke ich allen Kameradinnen und Kameraden, die mich in meinem Vorstandsamt beratend und helfend unterstützten. Ohne sie wäre mir meine Arbeit sehr oft sehr viel schwerer geworden. Ich werde mich gerne an meine erfüllten Jahre in unserem Club erinnern.

Nun noch meine letzte Verlautbarung: Abslippen 2012 ist am 31.03.2012 um 07:00 Uhr auf beiden Grundstücken.

*Euer Noch-Takelmeister
Fredi Rook*

Grundstückswart

Nach langer Winterzeit und sehr viel Hochwasser sind die Arbeiten an den beschädigten Stegen zügig aufgenommen worden. Der Keller stand zeitweise unter Wasser, nur Sandsäcke und Tauchpumpen konnten einiges an Schäden abwenden.

Die Wasserversorgung für den Nordsteg musste erneuert werden. Nur durch einen Zufall wurde ein Leck entdeckt. Wahrscheinlich ist im Pflasterbereich die Leitung undicht geworden.

Die Elektroleitungen haben ebenfalls Schäden davongetragen. Der Nordsteg ist schon repariert, die restlichen Leitungen werden ebenfalls ausgetauscht. Das passiert mit den Reparaturarbeiten am Südsteg. Hier werden von der Firma Burchardi die Spundwände ersetzt. Der Auftrag ist bereits von Peter Uzarek erteilt worden. Die Arbeiten sollen jetzt noch im Winter erfolgen.

Eine lange Geschichte wurde 2010 im Sommer erledigt! Der Kies wurde geliefert und verteilt. Wie sich aber sehr schnell erwies war es doch ein wenig zuviel. Mann und Frau konnten

Jahresberichte des Vorstands

kaum auf dem Kies laufen, der Stapler und viele PKW ebenso. Also musste mühsam Karre für Karre abgefahren werden. Jetzt liegen ca 1/3 auf dem Nordgrundstück und warten auf weitere Verwendung.

Die maroden Tragebalken am Optihaus wurden sehr gut und dauerhaft von Claus Hoff und Axel Baumgartner ersetzt. Das soll nur ein kleines Beispiel dafür sein, wie gut doch die Arbeitsliste angenommen und abgearbeitet worden ist. Es ist leider noch nicht alles geschafft, aber ich denke, 2012 wird doch noch wieder jeder seinen Beitrag leisten, um unser Grundstück zu erhalten.

Das Dauerthema Heizung ist nach häufigen Ausfällen endlich erledigt. Eine neue Luftklappe am Brenner war der Schlüssel zum Erfolg, selbst Fachleute brauchten sehr lange um diesen Fehler zu beheben.

*Ihr Grundstückswart
Klaus Westendorff*

Jugendwart

Das Jahr 2011 war aus sportlicher Sicht ein erfolgreiches Jahr. Es begann mit einem Trainingslager in Warnemünde in den Osterferien. In den darauf folgenden Regatten und weiteren Trainingsmaßnahmen, die wir vom Club durchführten, schafften einige unserer Opti B Segler den Umstieg nach Opti A. Erwähnenswert ist der 2. Platz von

Timmy Dittrich in der deutschlandweit geführten Opti B Rangliste von Far East.

Wie in den Jahren zuvor wurde ein umfangreiches Winterprogramm angeboten, dass von den Jugendlichen gut angenommen wurde. Auch konnten wir wieder einige Sponsoren für unsere Weihnachtsfeier gewinnen. Für die tollen Preise von der Firma Far East und Regattabedarf Krause möchte ich mich hier noch einmal herzlich bedanken.

Auf der Messe „Boot und Fun 2011“, die diesmal über 10 Tage lief, waren wir mit einem Stand vertreten. Am Galaabend wurden die besten Berliner Segler geehrt. Die nächsten Tage verliefen dann sehr ruhig. In der Woche waren die einzigen Gesprächspartner Clubmitglieder aus anderen Clubs. Erst am Wochenende verirrten sich einige Besucher an unseren Stand.

Hier sollte einmal die Frage gestellt werden: „Lohnt sich dieser Aufwand, um Mitglieder zu gewinnen oder wäre z.B. ein „Tag der Offenen Tür“ im Club durchzuführen, eine bessere Alternative?“

Ich bedanke mich bei allen Helfen, die beim Auf- und Abbau, sowie bei der Standbetreuung ihre Freizeit geopfert haben, recht herzlich.

Um an der Opti-Oldie-Regatta teilnehmen zu können, gab es für einige Muttis ein Anfängertraining. Am Regattatag wehte der Wind in der Scharfen Lanke mit 1–2 Bft. So konnten wir

Jahresberichte des Vorstands

zwei Wettfahrten segeln. Im Anschluss wurde gegrillt und die Siegerehrung durchgeführt. Alle hatten ihren Spaß. Ich hoffe auch für 2012 auf eine rege Teilnahme.

Unser Ziel war es bisher, unseren besten Seglern ein Training im Bezirk zu ermöglichen. Leider wurde es 2011 zu einem Fiasko. Was war passiert? Unser Optibezirkstrainer bekam einen Studienplatz in Jena. Für das Training in der Woche bemühte er sich, Ersatz zu finden. Leider nicht im Interesse für den SpYC und den Bezirk. So wurden Trainingsmaßnahmen im Wannsee mit dem VSaW und PYC durchgeführt. Das hatte zur Folge, dass die Jugendlichen den Verein wechselten.

Nicht besser erging es der Laser-Trainingsgruppe, die sich Mitte des Jahres auflöste und uns somit die Segler verloren gingen. Negativ finde ich das Verhalten der jeweiligen Trainer, weder den Bezirk noch den Verein zu informieren. Es kann nicht sein, dass uns Eltern mitteilen, das kein Training mehr stattfindet.

Es wäre schade, wenn unsere jungen Talente nach den ersten Erfolgen im Anfänger und Opti B Bereich, in andere Vereine abwandern. Auch müssen wir uns für die Zukunft Gedanken machen, wie ein optimaler Trainingsbetrieb abgewickelt werden kann. Nach dem Opti kann nicht Schluss sein. Hier muss schnellstens etwas geschehen.

Im Optibereich ist der Bezirk bemüht eine neue Bezirksgruppe aufzubauen. Für den Laserbereich fehlt noch ein Trainer.

Ihr seht, auf uns wartet noch viel Arbeit. Ich hoffe deshalb um so mehr, auch 2012, auf Eure Unterstützung.

Wir sollten auch nicht vergessen, dass wir für unseren schönen Sport unsere Freizeit aufbringen und der Jugend eine Zukunft geben wollen.

Mein ganz besonderer Dank gilt all denen, die uns im Jugendbereich geholfen haben.

Für die anstehende Saison wünsche ich allen viel Spaß und Erfolg.

Manfred Abendroth, Jugendwart

Sportwart

In der Segelsaison 2011 konnten alle Wettfahrten, April-Cup, Opti-Cup A und B, Eis-Cup, Donnerstagsregatta und Team-Cup, in zufriedenstellender Weise von uns durchgeführt werden.

Besonders bewährt hat sich dabei wiederum, schon im Februar eine Einladung an alle zu versenden, die bei den geplanten Wettfahrten mithelfen wollen. Bereits im März konnte so eine Personalliste erstellt werden, auf die dann zum entsprechenden Termin die Wettfahrtsleiter zurückgreifen konnten. Für 2012 wurden wieder die gleichen

Jahresberichte des Vorstands

Veranstaltungen beantragt. Wenn man sich die Termine im aktuellen Regattakalender betrachtet, kann man erkennen, dass es nach mehreren Jahren erstmals gelungen ist, den April-Cup und den Eis-Cup nicht mit dem Ansegeln und dem Absegeln zeitgleich durchführen zu müssen.

Gemeinsame Berliner Jugend- und Jüngstenmeisterschaften wird es in diesem Jahr nicht mehr geben, da eine Vielzahl dieser Klassen mit der Durchführung im letzten Jahr unzufrieden war. Da der entsprechende Termin auf dem Müggelsee aber von vornherein für 2012 vorgegeben war, ist es nun möglich in Kooperation mit dem Verein SGaM für die 420er am letzten Wochenende im September die Berliner Jugendmeisterschaft durchzuführen.

In 2011 haben wir die Mannschaft Zellmer/Seelig durch Anschaffung eines Satzes Segel unterstützt, bei der Weltmeisterschaft im Dezember in Neuseeland hätten beide eine letzte Chance gehabt, für die Spiele 2012 noch eine Qualifikation zu erreichen. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt, für 2012 scheint eine weitere Förderung dieser Mannschaft nicht mehr erforderlich zu sein.

Im letzten Jahr wurde von uns das Training von Opti-B Seglern vorrangig gefördert, die A-Segler hatten wir ins Bezirkstraining abgegeben. Zu unserem Bedauern hat der Bezirkstrainer, ohne die Vorstandsmitglieder im Verein zu informieren, hervorragende Talente

davon überzeugt, dass ihre weitergehende Förderung nur durch die Vereine VSaW und PYC erfolgen kann, der Trainer selbst konnte sein Training nicht weiter fortführen, da er einen Studienplatz in weiter Entfernung von Berlin zugewiesen bekam. Die Segler haben sich bei uns zum Teil schriftlich für die hervorragende Trainingsarbeit in unserem Verein bedankt, gemäß der Anweisung des Bezirkstrainers aber gekündigt und sich den oben genannten Vereinen angeschlossen. Da auch die Jugendwartin des Bezirks offensichtlich keine zuverlässige Aufsicht über die Massnahmen des Bezirkstrainers ausgeübt hat, sind dem Bezirk im Bereich Opti-A hervorragende Talente verlorengegangen, sie bereichern jetzt die Ergebnislisten der oben genannten Vereine des Bezirks Wannsee.

Nach mehr als 40 Jahren ununterbrochener ehrenamtlicher Tätigkeit für Vereine als Jugendleiter, Wettfahrtobmann oder Sportwart, bzw. für Verbände als Jugendobmann, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit oder Mitglied im Jugendsegelausschuss oder Wettsegelausschuss habe ich nunmehr altersgerecht mich aus solchen Funktionen verabschiedet. Im Verein wünsche ich meinem Nachfolger viel Erfolg.

Ich bedanke mich bei allen Trainern, Übungsleitern, Wettfahrtleitern, Schiedsrichtern und den vielen anderen Helfern bei der Organisation unseres Sportbetriebes. Ich wünsche mir in 2012 die gleiche Unterstützung

dieser Arbeiten für den Verein und für meinen Nachfolger.

Frank Tusche, Sportwart

Fahrtenobmann/2. Vorsitzender

Der Fahrtenseglerabend fand wie immer am Freitag vor der Ordentlichen Hauptversammlung statt. Die Veranstaltung war gut besucht. Herr Westphal von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger informierte uns über die Arbeit und Geschichte der DGzRS. Der Fahrtenseglerpreis wurde vergeben an Dimitri Rempen.

Im Jahr 2011 musste das Fahrtensegler-treffen wegen meiner eigenen „großen Fahrt“ leider ausfallen.

Viele Clubkameraden waren mit ihren Schiffen im Sommer außerhalb Berlins. So waren z.B. die "Hannah Cash" und die "Nutmeg" ebenfalls im Baltikum unterwegs, und "Knöpfchen" machte hoch im Norden die Nordsee unsicher. Es waren insgesamt 14 Schiffe unseres Club auf See.

Für alle Daheimgebliebenen wurde ein Anker-Päckchen in der Sakrower Bucht organisiert, das mit rund 20 Schiffen gut besucht war.

Zum Ende des Sommers 2011, der ja eigentlich keiner war, sind alle wieder wohlbehalten ohne gesundheitliche oder Materialschäden wieder in Berlin angekommen.

Ich wünsche allen eine schöne Segelsaison 2012 und freue mich darauf, alle Fahrtensegler und daran Interessierte am 21.07. in Warnemünde zu unserem diesjährigen Fahrtensegler-treffen zu begrüßen.

An dieser Stelle möchte ich an den diesjährigen Fahrtenseglerabend am 24.02.2012 erinnern. Wir werden einen Vortrag über Wetterkunde hören und den Fahrtenseglerpreis 2011 vergeben.

Rainer Drucker

Pressewart

Als Pressewart hatte ich im Dezember für eine große Überraschung gesorgt, als Sie unsere Club-Nachrichten per Post erhielten: Ein neu gestaltetes Titelblatt! Als fortschrittliche Idee erdacht, wurde diese leider recht unglücklich und überraschend präsentiert. Vor allem das Konzept habe ich nicht im Vorfeld erläutert: Die Idee besteht daraus, den Leser bereits mit dem Titelblatt durch wechselnde Fotos und Überschriften neugierig auf den Inhalt werden zu lassen. Details wie Farbgebung und Typographie sollten keinesfalls bindend sein.

Standen die Leser vor vollendeten Tatsachen? Nein! Auf der Versammlung Mitte Januar wurde eifrig diskutiert. Auch online erreichten mich Stellungnahmen zu "pro" und "kontra". Eines war also geschafft: Jeder hatte meinen Entwurf in den Händen und konnte



NORBERT NITSCHKE

Dachbegrünung Gartenbau
Bewässerungsanlagen

Planung - Materialvertrieb - Bauleitung - Ausführung



Mit unseren Gärten holen wir uns ein kleines Stück Natur vor die Tür, in unsere Städte.

Aus der Kombination von Pflanzen, Wasser, Holz und Steinen schaffen wir zusätzliche Lebensräume für Menschen und Tiere.

Wir planen, bauen und übernehmen die Pflege Ihrer Garten- oder Teichanlage für Sie und freuen uns auf Ihre Anfrage.

Norbert Nitschke

Tel. 030 35503460

Fax. 030 35503462

Brunsbütteler Damm 120-130

13581 Berlin

info@dachundgarten.de

www.dachundgarten.de

Jahresberichte des Vorstands

sich unmittelbar eine Meinung bilden. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die konstruktive Kritik und die produktiven Vorschläge.

In dieser Ausgabe, welche Sie nun in den Händen halten, habe ich einen weiteren Entwurf, in den Farben unseres Clubs, auf die Innenseite des Umschlags gedruckt.

Ich würde mich freuen, wenn die Mitgliedschaft dieses Thema nochmals gemeinsam auf der OHV bespricht.

Natürlich möchte ich mich in den kommenden Jahren auf mein berufliches Vorankommen konzentrieren. Dennoch will ich mich auch für 2012/2013 wieder zur Wahl stellen. Sollten sich die Mitglieder für einen Gegenkandidaten entscheiden, werde ich meinem Nachfolger selbstverständlich mit technischem Rat zur Seite stehen, sofern erforderlich.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist ein spannendes, vor allem stark mit den neuen Medien verknüpftes Feld mit viel Potenzial für einen Sportverein im Hinblick auf seine öffentliche Wahrnehmung.

Zur OHV 2012 wünsche ich mir, dass sich noch mehr junge Leute aus unseren Reihen etwas Zeit für den SpYC nehmen und sich aktiv im Vorstand oder in den Ausschüssen beteiligen.

*Mit sportlichen Grüßen,
Sebastian Kalabis*

Messewart

Das Jahr ist vorbei und nur noch die Sylvesterfeier steht vor der Tür. Zusammenfassend kann zur Ökonomie daher gesagt werden, dass wir alle Veranstaltungen des SpYC einigermassen gut über die Bühne gebracht haben, sei es die Pfingstfeier, der „Kaminabend“, der zum Frühstücksbrunch wurde, die Clubregatta, die Piratenfete, das Eisbeinessen oder die Weihnachtsfeier. Auch die Privatfeiern der Clubmitglieder liefen zur allgemeinen Zufriedenheit der Veranstalter ab, zumindest habe ich nicht von gegenteiligen Äußerungen erfahren.

Nach der Feiernally des Vorjahres ging es dieses Jahr ruhiger ab, hat aber zumindest so weit Erträge gebracht, dass der Ökonom sich eine weitere Saison zutraut, zumal er in diesem Jahr wegen Krankheit eine Weile vertreten werden mußte, was aber gut bewerkstelligt wurde.

Eine Spende des Ehepaars Ludwig gestattete es uns, komplett neues Besteck für unsere Ökonomie anzuschaffen, was dem Speisen im Club eine optische Aufwertung bringt und dem Speisenden selbst eine hervorragende Handhabung der Esswerkzeuge ermöglicht. Somit ist dem Spaß am Essen im SpYC zumindest äußerlich der Boden bereitet.

Als Messewart wünsche ich auch für die Zukunft angenehme Stunden bei Speis und Trank.

Karl-Heinz Meyer II

Projekt "Stresemann"

STRESEMANN 2011/2012

Die allgemeine Entwicklung in den Mitgliederstrukturen der Segelvereine ist auch am Spandauer Yacht-Club nicht spurlos vorbeigegangen und somit auch nicht an unserem Melges-Projekt.

Leider sind derzeit auch „Gründer“ unseres Projektes gezwungen, in anderen Städten und Ländern neue Wege im Berufs- bzw. Studienleben zu finden. Hinzu fordern hohe zeitliche Ansprüche an Neueinsteiger im Berufsleben, ebenfalls ihren Tribut im Freizeitbereich. Selbst Abiturienten sind durch die Schulanforderungen (z.B. Samstagsunterricht), weniger in der Lage an Regatten und Training teilzunehmen.



Der Nachwuchsbereich für die „STRESEMANN“ im Alter von 16–20 Jahren ist im SpYC kaum vorhanden, dies spiegelt sich ganz konkret im Wegfall unserer Europe- und Laser-Trainingsgruppen wieder. Wir können hier also weder aus einem Pool schöpfen, noch auf Nachwuchs in den eigenen Reihen hoffen. In der Folge schrumpfte also unser Seglerpool etwas zusammen.

Die „STRESEMANN“ war 2011 also weniger auf dem Wasser als in den beiden Jahren zuvor. Immerhin wurden doch einige Regatten auf unserer Havel und Ostsee gesegelt. Hier konnten bei der Einzelwertung im Berliner-Yardstick-Cup der 7. Platz und in der Mannschaftswertung der 1. Platz erzielt werden. Auch der Ladies-Cup wurde mit einem 3. Platz erfolgreich bestritten. Die Kieler-Woche wurde ebenfalls gesegelt.

Unsere „STRESEMANN“ befindet sich auch nach drei aktiven Segeljahren im SpYC in einem guten und gepflegten Zustand, so dass wir für 2012 auf ein konkurrenzfähiges Boot zurückgreifen können.

Die Termine für die Segelsaison 2012 und die entsprechende Crewplanung befinden sich derzeit in der Vorplanung. Geplant ist ein Schnuppertag für Neueinsteiger, der im Frühjahr stattfinden wird.

Projekt "Stresemann"

Highlight sind natürlich die Klassenregatten an der Ostsee und die WM am Gardasee. Insbesondere für die WM versuchen wir derzeit ein konkurrenzfähiges Team zusammenzustellen. Parallel werden natürlich die Yardstick- und Sportbootregatten in Berlin möglichst oft anvisiert.

Das „STRESEMANN-Projekt“ hat uns die letzten drei Jahre sehr viel Freude gemacht und sich dabei mit zum Aushängeschild unseres Vereins entwickelt. Andere Vereine versuchen derzeit ähnliche Projekte zu entwickeln, dabei wurden wir nicht selten zu einem Erfahrungsaustausch hinzugezogen.

Alle wissen um die Notwendigkeit von Angeboten für junge Segler, oft scheitert es dann aber an der Umsetzung. Finanzielle Mittel, Meinungsverschiedenheiten und Vorbehalte sind oft ein Grund, vielmehr scheinen aber die

anfängliche Durststrecke und Ängste um ein Scheitern der Projekte zu dominieren.

Wir sollten nicht zögern, unser Projekt auch anderen Vereinen und deren jungen Seglern zugänglich zu machen. Im Gegenzug entwickeln sich dann hoffentlich Effekte, die einen gegenseitigen Nutzen zur Folge haben. Mehr Zusammenarbeit mit unseren Nachbarvereinen wird oft diskutiert, aber nicht gelebt!

Wir haben hier etwas erhaltenswertes aufgebaut und wollen es weiterhin fördern. Rückhalt und Unterstützung aus den eigenen Reihen sind dabei ebenso wichtig, wie gute und frische Ideen, die tatkräftig umgesetzt werden. Wir wünschen allen eine ereignisreiche und schöne Segelsaison 2012.

*Die Obmänner
und „STRESEMANN-Segler“*

Werbung für "Stresemann"

Der Pressewart hat bereits zur Bootmesse im November einen kleinen Flyer gebastelt, für alle die unsere Melges 24 näher kennenlernen und mitsegeln möchten. Sie liegen im Clubhaus aus. Nehmt auch welche für eure Freunde mit!

Bei Facebook ist eine eigene Seite für die Crew (und alle die es werden wollen) in Vorbereitung.

Video: Wenn die Logge eine "18" zeigt

Bereits zu Ostern 2010 entstand beim Training vor Warnemünde ein spektakuläres Video, aufgenommen mit einer Helmkamera! Es ist zu sehen auf www.spyc.de (Galerie), oder einfach den QR-Code fotografieren und auf dem Smartphone ansehen:



Regatta-Ergebnisse 2011 – Optimisten

Stand vom 04.01.2012

Regatta	austragender Verein	Datum	Platz von Teilnehmer
---------	---------------------	-------	----------------------

Opti Anfänger

Tillen, Lara – Jahrg. 99

Optimisten-Anfängerregatta	WGSO / Tegel	21./22.05.	6 von 20
Kokosnuss-Cup	BYC / Wannsee	25./26.06.	17 von 41
Störtebecker Opti Cup	Helgoland	23.-26.07.	zu viel Wind

G e k ü n d i g t !

Tillen, Paul – Jahrg. 02

Optimisten-Anfängerregatta	WGSO / Tegel	21./22.05.	14 von 20
Kokosnuss-Cup	BYC / Wannsee	25./26.06.	19 von 41
Störtebecker Opti Cup	Helgoland	23.-26.07.	zu viel Wind

Endergebnisse vom Optizirkus 2011 / Bezirk Unterhavel

16 Starter bei insgesamt 3 Wettfahrten

Platz 5.	Gutmann, Torben	2 Wettfahrten
Platz 6.	Mühle, Kilian	2 Wettfahrten
Platz 9.	Gutmann, Merten	2 Wettfahrten

Opti B

Abendroth, Justin – Jahrg. 01

NORTH SAILS Opti-Cup Opti B	SGS / Scharmützelsee	07./08.05.	80 von 124
Kon-Tiki-Rennen	MS Beetzsee	14./15.05	8 von 17
RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	49 von 115
Zeuthener Opti-Cup B / FarEastCup	SC Argo / Zeuthener See	28./29.05.	56 von 76
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	76 von 103
Gothen-Cup / BJüM Opti B	SCG / Große Breite	18./19.06.	79 von 116
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	44 von 71
Spandauer Opti-Cup B	SpYC / Schildhorn	02./03.07.	54 von 78
Störtebecker Opti Cup	Helgoland	23.-26.07.	zu viel Wind
Opti Meeting Opti B	Bad Zwischenahn	27./28.08.	29 von 38
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	24 von 48
Joersfelder Opti B	JSC / Tegeler See	17./18.09.	40 von 92

Britzke, Béla – Jahrg. 98

RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	24 von 115
Zeuthener Opti-Cup B / FarEastCup	SC Argo / Zeuthener See	28./29.05.	43 von 76
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	66 von 103
Gothen-Cup / BJüM Opti B	SCG / Große Breite	18./19.06.	50 von 116
Störtebecker Opti Cup	Helgoland	23.-26.07.	zu viel Wind
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	22 von 48
Joersfelder Opti B	JSC / Tegeler See	17./18.09.	18 von 92
Ahorncup Opti B / Paddelregatta	ESCK / Plauer See	01./02.10.	OCS von 45

Seite 1 von 1

Regatta-Ergebnisse 2011 – Optimisten

Stand vom 04.01.2012

Regatta	austragender Verein	Datum	Platz von Teilnehmer
---------	---------------------	-------	----------------------

Fried, Adrian – Jahrg. 97

RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	65 von 115
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	47 von 71

Niedlich, Jeanina – Jahrg. 01

Magdeburger Halbkugeln Opti B	SVBS / Barleber See	18./19.06.	9 von 13
Störtebecker Opti Cup	Helgoland	23.-26.07.	zu viel Wind

G e k ü n d i g t !

Rabaschus, Tudor – Jahrg. 01

RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	69 von 115
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	68 von 103
Gothen-Cup / BJüM Opti B	SCG / Große Breite	18./19.06.	85 von 116
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	45 von 71
Spandauer Opti-Cup B	SpYC / Schildhorn	02./03.07.	37 von 78
Karl-Lehmann-Regatta Opti B	SCW / Müggelsee	03./04.09.	36 von 98
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	8 von 48
Joersfelder Opti B	JSC / Tegeler See	17./18.09.	51 von 92
Ahorncup Opti B / Paddelregatta	ESCK / Plauer See	01./02.10.	2 von 45

Schildhauer, Titus – Jahrg. 01

RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	60 von 115
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	70 von 103
Gothen-Cup / BJüM Opti B	SCG / Große Breite	18./19.06.	43 von 116
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	35 von 71
Spandauer Opti-Cup B	SpYC / Schildhorn	02./03.07.	26 von 78
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	18 von 48
Joersfelder Opti B	JSC / Tegeler See	17./18.09.	58 von 92

Sondershausen, Max – Jahrg. 99

NORTH SAILS Opti-Cup Opti B	SGS / Scharmützelsee	07./08.05.	37 von 124
Kon-Tiki-Rennen	MS Beetzsee	14./15.05.	9 von 17
RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	18 von 115
Zeuthener Opti-Cup FarEastCup	SC Argo / Zeuthener See	28./29.05.	35 von 76
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	14 von 103
Gothen-Cup / BJüM Opti B	SCG / Große Breite	18./19.06.	34 von 116
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	24 von 71
Karl-Lehmann-Regatta Opti B	SCW / Müggelsee	03./04.09.	52 von 98
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	3 von 48
Joersfelder Opti B	JSC / Tegeler See	17./18.09.	4 von 92

Seite 2 von 2

Regatta-Ergebnisse 2011 – Optimisten

Stand vom 04.01.2012

Regatta	austragender Verein	Datum	Platz von Teilnehmer
Wohlfahrt, Moritz – Jahrg. 02			
Optimisten-Anfängerregatta	WGSO / Tegel	21./22.05.	9 von 20
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	64 von 71
Spandauer Opti-Cup B	SpYC / Schildhorn	02./03.07.	72 von 78

G e k ü n d i g t !

Endergebnisse vom Optizirkus 2011 / Bezirk Unterhavel

30 Starter bei insgesamt 3 Wettfahrten

Platz 1	Poltze, Patricia	3 Wettfahrten
Platz 2	Poltze, Victoria	3 Wettfahrten
Platz 4	Rabaschus, Iliia	2 Wettfahrten
Platz 8	Schildhauer, Titus	2 Wettfahrten
Platz 12	Rabaschus, Todor	2 Wettfahrten
Platz 14	Sondershausen, Max	1 Wettfahrten

Opti B Jahresrangliste DODV Berlin 2011 vom **02.10.2011**

Platz von 282	Name	Jahrgang	Läufe	Ranglistenpunkte
9	Dittrich, Timmy	1999	9	113,700
11	Barth, Justin	2001	9	112,728
18	Sondershausen, Max	1999	9	107,325
36	Rabaschus, Iliia	1999	9	97,943
45	Poltze, Victoria	1998	9	94,525
60	Poltze, Patricia	2000	9	89,050
65	Britzke, Béla	1998	9	87,229
87	Rabaschus, Todor	2001	9	76,981
94	Schildhauer, Titus	2001	9	74,616
107	Abendroth, Justin	2001	9	65,919
185	Fried, Adrian	1997	6	46,601
211	Wohlfahrt, Moritz	2001	6	11,563

Far East Opti B Cup / Stand: **01.07.2011**

Platz von 851	Name	Jahrgang	Läufe	Punkte
2	Dittrich, Timmy	1999	9	99,17
11	Barth, Justin	2001	9	93,61
91	Niedlich, Jeanina	2001	9	42,93
174	Poltze, Patricia	2000	6	63,84
180	Sondershausen, Max	1999	6	61,44
195	Poltze, Victoria	1998	6	51,86
231	Abendroth, Justin	2001	6	33,54
347	Rabaschus, Iliia	1999	3	76,06

Seite 3 von 3

Regatta-Ergebnisse 2011 – Optimisten

Stand vom 04.01.2012

Regatta	austragender Verein	Datum	Platz von Teilnehmer	
453	Schildhauer, Titus	2001	3	52,11
489	Britzke, Béla	1998	3	44,74
527	Rabaschus, Todor	2001	3	38,30
540	Fried, Adrian	1997	3	35,21
699	Wohlfahrt, Moritz	2002	3	11,27

Opti B ⇔ A

Barth, Justin – Jahrg. 01

Kinder- und Jugendregatta	PSV / Templiner See	30.04./01.05.	6 von 76
NORTH SAILS Opti-Cup Opti B	SGS / Scharmützelsee	07./08.05.	14 von 124
RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	3 von 115
Zeuthener Opti-Cup B / FarEastCup	SC Argo / Zeuthener See	28./29.05.	3 von 76
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	69 von 103
Göthen-Cup / BJüM Opti B	SCG / Große Breite	18./19.06.	12 von 116
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	8 von 71
Spandauer Opti-Cup B	SpYC / Schildhorn	02./03.07.	18 von 78
RL Regatta Opti A	SC Lindow / Gudelacksee	20./21.08.	14 von 35
Spandauer Opti-Cup A	SpYC / Unterhavel	27./28.08.	44 von 71

Gekündigt!

Dittrich, Timmy – Jahrg. 99

Goldener Geier Opti B / FarEastCup	WSVLS / Lausitzer See	18./19.05.	1 von 17
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	1 von 71
Spandauer Opti-Cup B	SpYC / Schildhorn	02./03.07.	5 von 78
Störtebecker Opti Cup	Helgoland	23.-26.07.	zu viel Wind
Karl-Lehmann-Regatta Opti B	SCW / Müggelsee	03./04.09.	2 von 98
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	2 von 48
Ahorncup Opti B / Paddelregatta	ESCK / Plauer See	01./02.10.	1 von 45
Internationaler Herbstpokal Opti B	SSH, SYC / Schwerin	15./16.10.	1 von 116
Crewsaver Opti-Herbstpokal Opti A	YCBG / Müggelsee	22./23.10.	64 von 123

Poltze, Patricia – Jahrg. 00

RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	51 von 115
Zeuthener Opti-Cup B / FarEastCup	SC Argo / Zeuthener See	28./29.05.	26 von 76
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	26 von 103
Göthen-Cup / BJüM Opti B	SCG / Große Breite	18./19.06.	33 von 116
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	29 von 71
Spandauer Opti-Cup B	SpYC / Schildhorn	02./03.07.	9 von 78
Störtebecker Opti Cup	Helgoland	23.-26.07.	zu viel Wind
Spandauer Opti-Cup A	SpYC / Unterhavel	27./28.08.	69 von 71
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	29 von 32
Joersfelder Opti A	JSC / Tegeler See	17./18.09.	47 von 51
Ahorncup Opti A / Paddelregatta	ESCK / Plauer See	01./02.10.	28 von 41

Seite 4 von 4

Regatta-Ergebnisse 2011 – Optimisten

Stand vom 04.01.2012

Regatta	austragender Verein	Datum	Platz von Teilnehmer
Poltze, Victoria – Jahrg. 98			
RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	37 von 115
Zeuthener Opti-Cup B / FarEastCup	SC Argo / Zeuthener See	28./29.05.	41 von 76
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	79 von 103
Gothen-Cup / BJüM Opti B	SCG / Große Breite	18./19.06.	21 von 116
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	32 von 71
Spandauer Opti-Cup B	SpYC / Schildhorn	02./03.07.	10 von 78
Störtebecker Opti Cup	Helgoland	23.-26.07.	zu viel Wind
Spandauer Opti-Cup A	SpYC / Unterhavel	27./28.08.	66 von 71
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	31 von 32
Joersfelder Opti A	JSC / Tegeler See	17./18.09.	41 von 51
Ahorncup Opti A / Paddelregatta	ESCK / Plauer See	01./02.10.	14 von 41

Rabaschus, Ilia – Jahrg. 99

RL Opti B	PYV / Wannsee	21./22.05.	11 von 115
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	24 von 103
Gothen-Cup / BJüM Opti B	SCG / Große Breite	18./19.06.	27 von 116
Nordstern-Regatta / FarEastCup	SCN / Tegeler See	25./26.06.	18 von 71
Spandauer Opti-Cup B	SpYC / Schildhorn	02./03.07.	20 von 78
Spandauer Opti-Cup A	SpYC / Unterhavel	27./28.08.	70 von 71
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	19 von 32
Joersfelder Opti A	JSC / Tegeler See	17./18.09.	36 von 51
Berliner JüM Opti A	SgaM / Müggelsee	24./25.09.	78 von 102
Ahorncup Opti A / Paddelregatta	ESCK / Plauer See	01./02.10.	4 von 41

Opti A

Einbrodt, Lea – Jahrg. 98

Bernsteinpokal	SC Ribnitz / Saaler Bodden	26./27.03.	63 von 121
Oortkaten Auftakt	SC4 / Oortkatener See	02./03.04.	37 von 55
Rahnsdorfer Opti-Pokal	YCBG / Müggelsee	09./10.04.	von 108
Kinder- und Jugendregatta	PSV / Templiner See	30.04./01.05.	44 von 55
Tegeler Jüngstenfestival / Opti A	TSC / Tegeler See	21./22.05.	20 von 34
Plauer OptiCup Opti A	PWW / Plauer See	04./05.06.	24 von 49
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	25 von 65
Schorfheide-Regatta / LJüM BG Opti A	YCS / Werbelinsee	18./19.06.	24 von 43

Einbrodt, Lennart – Jahrg. 97

Bernsteinpokal	SC Ribnitz / Saaler Bodden	26./27.03.	61 von 121
Oortkaten Auftakt	SC4 / Oortkatener See	02./03.04.	43 von 55
Rahnsdorfer Opti-Pokal	YCBG / Müggelsee	09./10.04.	56 von 108
Kinder- und Jugendregatta	PSV / Templiner See	30.04./01.05.	41 von 55
NORTH SAILS Opti-Cup Opti A	SGS / Scharmützelsee	071./08.05.	46 von 54

Seite 5 von 5

Regatta-Ergebnisse 2011 – Optimisten

Stand vom 04.01.2012

Regatta	austragender Verein	Datum	Platz von Teilnehmer
Führling, Tobias – Jahrg. 98			
Bernsteinpokal	SC Ribnitz / Saaler Bodden	26./27.03.	61 von 121
Rahnsdorfer Opti-Pokal	YCBG / Müggelsee	09./10.04.	82 von 108
Kinder- und Jugendregatta	PSV / Templiner See	30.04./01.05.	von 55
Internationaler Goldener Opti	TSV / Schilksee	28./29.05.	175 von 205
Opti-Pfingst-Festival	VSaW – PYC / Große Breite	11.-13.06.	35 von 65
Schorfheide-Regatta / LJüM BG Opti A	YCS / Werbelinsee	18./19.06.	30 von 43
Spandauer Opti-Cup A	SpYC / Unterhavel	27./28.08.	54 von 71
Müggelschloßchen Cup Opti A	SGaM / Müggelsee	10./09.09.	34 von 60
Loersfelder Opti A	JSC / Tegeler See	17./18.09.	16 von 51
Drehsaver Opti-Herbstpokal	YCBG / Müggelsee	22./23.10.	110 von 123

Kloten, Chiara – Jahrg. 97

Bernsteinpokal	SC Ribnitz / Saaler Bodden	26./27.03.	25 von 121
Rahnsdorfer Opti-Pokal	YCBG / Müggelsee	09./10.04.	14 von 108
19. Lake Garda Meeting JUN	Fraglia Vela Riva	21.-24.04.	119 von 636
	Gold		119 von 159
Kinder- und Jugendregatta	PSV / Templiner See	30.04./01.05.	7 von 55
NM/EMA	WSC 1925 / Warnemünde	13.-16.05.	25 von 81
Internationaler Goldener Opti	TSV / Schilksee	28./29.05.	41 von 205
3MW Wiggers-Inter-Cup	YC Warnow / Warnemünde	25./26.06.	1 von 142
DJüM	KYC-DODV / Ostsee	29.07.-08.08.	82 von 299
Spandauer Opti-Cup A	SpYC / Unterhavel	27./28.08.	3 von 71

Lewin, Felix – Jahrg. 97

Bernsteinpokal	SC Ribnitz / Saaler Bodden	26./27.03.	106 von 121
Tegeler Jüngstenfestival / Opti A	TSC / Tegeler See	21./22.05.	27 von 34
Müritz-Optimal-Cup Opti A	RSVM / Müritz vor Röbel	28./29.05.	46 von 50
Magdeburger Halbkugeln Opti A	SVBS / Barleber See	18./19.06.	12 von 20

Lisunkin, Daniel – Jahrg. 97

NORTH SAILS Opti-Cup Opti A	SGS / Scharmützelsee	07./08.05.	45 von 54
Havel Cup	HC / Unterhavel	14./15.05.	13 von 49
Tegeler Jüngstenfestival / Opti A	TSC / Tegeler See	21./22.05.	32 von 34
Plauer OptiCup Opti A	PWW / Plauer See	04./05.06.	29 von 49
Schorfheide-Regatta / LJüM BG Opti A	YCS / Werbelinsee	18./19.06.	40 von 43
3MW Wiggers-Inter-Cup	YC Warnow / Warnemünde	25./26.06.	137 von 142
Spandauer Opti-Cup A	SpYC / Unterhavel	27./28.08.	64 von 71
Müggelschloßchen Cup Opti A	SGaM / Müggelsee	10./09.09.	55 von 60
Loersfelder Opti A	JSC / Tegeler See	17./18.09.	40 von 51
Berliner JüM Opti A	SgaM / Müggelsee	24./25.09.	80 von 102
Drehsaver Opti-Herbstpokal	YCBG / Müggelsee	22./23.10.	116 von 123

Regatta-Ergebnisse 2011 – Optimisten

Stand vom 04.01.2012

Regatta	austragender Verein	Datum	Platz von Teilnehmer
---------	---------------------	-------	----------------------

Steinig, Jakob – Jahrg. 97

Bernsteinpokal	SC Ribnitz / Saaler Bodden	26./27.03.	33 von 121
Rahnsdorfer Opti-Pokal	YCBG / Müggelsee	09./10.04.	54 von 108
IDJüM	KYC-DODV / Ostsee	29.07.-08.08.	105 von 299

Thiele, Felicitas – Jahrg. 98

Bernsteinpokal	SC Ribnitz / Saaler Bodden	26./27.03.	55 von 121
Rahnsdorfer Opti-Pokal	YCBG / Müggelsee	09./10.04.	59 von 108
Kinder- und Jugendregatta	PSV / Templiner See	30.04./01.05.	38 von 55
29. Lake Garda Meeting JUN Emerald	Fraglia Vela Riva	21.-24.04.	495 von 636 19 von 1160
Boddenpokal	GYC / Greifswalder Bodden	07./08.05.	31 von 43
Tegeler Jüngstenfestival / Opti A	TSC / Tegeler See	21./22.05.	29 von 34
Müritz-Optimal-Cup Opti A	RSVM / Müritz vor Röbel	28./29.05.	32 von 50
Magdeburger Halbkugeln Opti A	SVBS / Barleber See	18./19.06.	6 von 20
X4-Tech Salzgitter Opti-Cup A	SCSz Salzgitter	14./15.08.	16 von 22
LJM MV 2011 Opti A	SVMV / Dranske auf Rügen	20./21.08.	31 von 34
Spandauer Opti-Cup A	SpYC / Unterhavel	27./28.08.	49 von 71
Fritze Bollmann Regatta Opti B	SG Einheit BG / Beetzsee	10./11.09.	21 von 32
Joersfelder Opti A	JSC / Tegeler See	17./18.09.	34 von 51
Berliner JüM Opti A	SgaM / Müggelsee	24./25.09.	49 von 102
Internationaler Herbstpokal Opti A	SSH, SYC / Schwerin	15./16.10.	208 von 280
Crewsaver Opti-Herbstpokal	YCBG / Müggelsee	22./23.10.	74 von 123

Von Witzendorff, Hans – Jahrg. 96

Bernsteinpokal	SC Ribnitz / Saaler Bodden	26./27.03.	91 von 121
Rahnsdorfer Opti-Pokal	YCBG / Müggelsee	09./10.04.	97 von 108
29. Lake Garda Meeting JUN Bronze	Fraglia Vela Riva	21.-24.04.	453 von 636 135 von 158
Tegeler Jüngstenfestival / Opti A	TSC / Tegeler See	21./22.05.	23 von 34
Müritz-Optimal-Cup Opti A	RSVM / Müritz vor Röbel	28./29.05.	25 von 50
Magdeburger Halbkugeln Opti A	SVBS / Barleber See	18./19.06.	17 von 20



Anschrift Marina Lanke – Berlin AG
Scharfe Lanke 109 – 131
D – 13595 Berlin

Telefon Tel. +49. (0)30. 362 00 9 – 0
Fax Fax. +49. (0)30. 362 65 28

Internet www.marina-lanke.de
e-mail info@marina-lanke.de

Anschrift Sportswear 24
Scharfe Lanke 24
D – 13595 Berlin

Telefon Tel. +49. (0)30. 369 912 22
Fax Fax. +49. (0)30. 362 65 28

Internet www.sportswear-24.de
e-mail info@sportswear-24.de

SPORTSWEAR 24

Ständig günstige Angebote

Exklusive sportliche Mode und Wassersport-Funktionsbekleidung von Murphy & Nye, MarinePool, Musto und Newport. Schuhe von Sebago und TBS. Wassersport- und Freizeitbekleidung für Kinder. Heimtextilien von Bassetti, modische Accessoires und Geschenkartikel.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 11:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sa. 11:00 Uhr – 16:00 Uhr

MARINE  bassetti  TBS  MURPHY & NYE  SEBAGO  MUSTO 



Berlin-Spandau

Regattaergebnisse 2011

Aufstellung aller Ergebnisse, Stand: 10. Jan. 2012

29er

Glock, Luzie (VSaW), Isabel Ruhnke (SpYC)

Hunger Gedächtnispreis	5	von	10
LJM SH	17	von	31

420er

Glock, Luzie (VSaW), Isabel Ruhnke (SpYC)

FSN-Cup.....	49	von	80
IDJM.....	29	von	105
Wannseepokal.....	6	von	42
Jugendwettfahrten.....	6	von	35
Ankerlaterne.....	23	von	28
Kieler Woche.....	112	von	177
Kieler Pfingstbusch	71	von	111
Sparkassencup.....	39	von	87

Sassenroth Cynthia, Welf Rehberg

Wannseepokal.....	22	von	41
Sparkassencup.....	80	von	87
Sea Cup North.....	5	von	20
Warnemünder Woche	12	von	27
Ankerlaterne.....	18	von	27
IDJM.....	51	von	104
FSN-Cup Warnemünde.....	68	von	79
Seglerhauspreis.....	17	von	48
Spandauer Eis Cup.....	5	von	21
Berliner Jugendmeisterschaft.....	9	von	50
IDM.....	71	von	95
Scharmützelseewoche	3	von	19

Drachen

Sendtner-Voelderndorff, Ute & Stefan,

Max Oertz Regatta (H-J Baumgarten)	7	von	13
German Classics (H-J Baumgarten)	5	von	7
Fafnir Preis (B.Schmoltdt).....	2	von	10
Havel Klassik (H-J Baumgarten)	4	von	29

Dyas

Ludwig, Peter – Bernd Schmoldt

Donnerstagsregatta	2	von	28
Ringelnatz Cup.....	4	von	25
Ammerlander Segel-Cup.....	6	von	23
Jürgen Baumann Gedächtnispreis	4	von	14
Berolina Cup	1	von	7
Challenge Cup.....	8	von	48
Frühlingswettfahrten	1	von	11
IDM.....	10	von	37

Europe

Heick, Regina

Kreismeisterschaft Bautzen	6	von	13
Eispokal.....	8	von	11
Jugendeuropameisterschaft	63	von	75
Deutsche Jugendmeisterschaft	25	von	58
Kieler Woche.....	50	von	82
Berlini-Cup.....	12	von	13
Young Europeans Sailing Kiel.....	41	von	85
Willi-Möllmer-Gedächtnispreis.....	2	von	11

Kielzugvogel

Groneberg, Ralf

Ringelnatz Cup.....	35	von	79
Challenge Cup.....	10	von	47

Laser

Führling, Tristan

Willi-Möllmer-Gedächtnispreis.....	19	von	33
Bitburg Pokal	26	von	29
Young European Sailing Kiel	77	von	82

Regattaergebnisse 2011

Melges24

Dahlhaus, Frank

Max Oertz Preis.....	3	von	49
Krampnitz Wettfahrt	1	von	23
Ringelnetz Cup.....	4	von	25

Schonubi, Dario – Sören Schomburg

Ringelnetz Cup.....	4	von	25
Kieler Woche.....	19	von	27
Max-Oertz Preis	2	von	49
Round the Island	5	von	35
Yardstick Trophy.....	3	von	23

Nordisches Folkeboot

Abendroth, Manfred – Dimitri Rempen

Schlusslicht	17	von	25
Mannschaftsmeisterschaft (Einzel/Gesamt).....	7./6.	von	18/9

Dörband, Günter – Sandra & Emilia Treibert

Schlusslicht	10	von	25
Berolina Cup	8	von	22
Fafnir-Preis.....	16	von	23

Fischer, Reinhard – Gunner Perlitz – Carsten Edinger (SCS)

Sparr Preis	9	von	24
Gothenschild.....	6	von	25
Berliner Meisterschaft	8	von	32
Fafnir-Preis.....	17	von	23

Frank, Michael – Harald Libuda – Burghardt Britzke

Berolina Cup	11	von	22
Schlusslicht	19	von	25
Team Cup.....	7	von	9
Berliner Meisterschaft.....	23	von	32
Mannschaftsmeisterschaft (Einzel/Gesamt).....	7./6.	von	18/9

Millies, Sebastian – Michael Frank

Sparr Preis	18	von	24
-------------------	----	-----	----

Rempen, Dimitri – Manfred Abendroth – Andreas Poltz

Goldplakette.....	2	von	12
Tegeler Kanne.....	8	von	15

Regattaergebnisse 2011

Deutsche Meisterschaft.....	15	von	24
Sparr-Preis	7	von	24
Berolina Cup	7	von	22
Team Cup.....	7	von	9
Fafnir Preis.....	7	von	23
Berliner Meisterschaft	13	von	32

Schneider, Stefan Günter Dörband Frank Thieme

DM.....	1	von	24
Goldpokal	1	von	61
Sparr Preis	2	von	24
Gothenschild.....	1	von	25
Berliner Meisterschaft.....	1	von	32

Libuda, Harald Michael Frank Burkhardt Britzke

Fafnir Preis.....	15	von	23
-------------------	----	-----	----

Gunner Perlitz – u.a.

Mannschaftsmeisterschaft (Einzel/Gesamt).....	13./5.	von	18/9
---	--------	-----	------

IF-Boot

Gunner Perlitz (Vorschot)

Aalemann-Cup	1
Berl. Bestenermittlung	1
Nord-Cup Tegel	1

Sommerreise mit Andiamo

Wollen wir oder sollen wir?

Unsere Sommerreise 2010 fand nicht statt. Die Umstände standen uns entgegen, wie sie nur entgegen stehen konnten.

Mit dem Beginn 2011 begann Bordfrau Karin wieder, die Frage nach unserer Sommerreise mit ANDIAMO aufzuwerfen, jeden Monat etwas drängender. Was sollte ich ihr antworten?

Ein Verzicht hätte mich vermeintlich nicht tief getroffen, denn angesichts meiner nachlassenden Kräfte schreckten mich insgeheim die Reisevorbereitungen, die 1000 Handgriffe, die Gedanken an 1000 wichtige Dinge, die Schleppe und Stauerei von Dutzenden Kilos Ausrüstung und Proviant. Aber das wollte ich ihr nicht gestehen, und die Umstände ließen mich heuer im Stich. Alles, was unsere Mediziner mit uns vorhatten, dürften wir getrost bis in den Herbst verschieben. Bordfrau Karin meinte, wenn wir 2011 nicht mit ANDIAMO reisten, würden wir es nie wieder tun. Damit konnte sie durchaus recht haben.

Ja, wir sollten wohl! Also weiter mit geteiltem Herzen. Als die Reise kurzzeitig zu kippen drohte, fühlte ich deutliches Bedauern. Das gab den Ausschlag: also weiter mit ganzem Herzen. Wir wollten jetzt – beide!

Dann endlich, auf den Flüssen und Kanälen, war beinahe wieder alles wie früher. Stille, dankbare Freude kam auf. Skipper und Crew versprochen

sich wechselseitig eine Reise in Gelassenheit und Harmonie. Die Tage, Orte, Begebenheiten, Kilometer und Seemeilen reihten sich zu unserer Sommerreise 2011.

Die Tage zwischen dem SpYC und der Marina Hotele wurden uns mit den Jahren zur Routine. Ja, wir machen bevorzugt dort fest und seeklar. Der benachbarte AZS ist uns (noch?) keine Alternative. Unsere Seereisen beginnen und enden in der Marina Hotele. Das haben wir vor Jahren so entschieden, denn ab hier und bis hier trägt ANDIAMO sein seetaugliches Rigg und seine seetaugliche Ausrüstung, messen wir seinen Weg in Seemeilen.

Inzwischen ist unsere Reise Vergangenheit. „Na, wie war es?“ – die Standardfrage an die Heimkehrer unseres Clubs. Nun denn, lasst mich über unsere Reise plaudern.

Zum Wetter dieses Sommers will ich hier allgemein bleiben. Es hat nichts Besseres verdient. Millionen Europäer waren seine Zeugen, Betroffenen und Leidtragenden. Es wehte und regnete über Gerechte und Ungerechte. Aber es traf uns niemals voll auf See, denn ich nahm fleißig die Seewetterberichte auf, und wir hatten Zeit genug, fast jedes Übel in den Häfen auszusitzen. Wir gehören nicht zu den Eisenfressern, die „draußen vierkantig gegen an“ ihr Segelerlebnis suchen. Stattdessen schlüpfen wir durch Zeitfensterchen unter dem miesen Wetter hindurch. Mit dieser Methode erreich-

Sommerreise mit Andiamo



Margaretheholm – ein Dutzend Steinwürfe von Vattenfall entfernt

ten wir zielstrebig und in handlichen Etappen unser Reiseziel København. Diese wundervolle Stadt war seit unserem letzten Besuch vor acht Jahren noch um einiges schöner geworden. Ihre Stadtväter hatten ihr ein Königliches Schauspielhaus und gegenüber auf dem Holmen ein Opernhaus spendiert, hatten die Königliche Bibliothek um einen repräsentativen Anbau erweitert – alles in der den Dänen eigenen und bezwingenden Bauästhetik. Das Opernhaus wurde genau in der Sichtachse Frederikskirken – Amalienborg errichtet. Die dänische Opposition nennt dies die Achse des Bösen: Kirche – Krone – Kapital. Möge dem Kapital niemals Böseres in den Sinn kommen, als Opernhäuser zu bauen! Nahebei, auf dem vom Militär weitgehend geräumten Holmen, richteten sich die Reichen und Schönen indessen ihre artgerechten Wohnsitze ein.

Wir besuchten die uns wichtigen, abgelegeneren Plätze, für die vor Jahren niemals unsere Zeit ausreichte: die Grundtvigs Kirke und Louisiana. Die Grundtvigs Kirke wurde von P. V. Jensen Klint, angelehnt an den Baustil der Backsteingotik, entworfen. Die Bauarbeiten begannen 1921, und nach dem Tode des Architekten beendete sie sein Sohn Kaare 1940. Jeder baugeschichtlich Kundige darf diese Kirche deshalb als einen Anachronismus abtun – bevor er sie von innen sah. In meinen Augen ist sie der bewegendste Sakralbau, der vollendetste bauliche Ausdruck tiefster und reinsten Frömmigkeit. Bordfrau Karin stimmte mir ausnahmsweise zu. Wir verweilten lange, ergaben uns der andächtigen Stimmung dieses Ortes und lauschten dem verhaltenen Probespiel des Organisten. Mein Innenleben braucht solche Stunden.

Sommerreise mit Andiamo



*Bordfrau Karin –
Ordnung in der
Reisekasse*

Louisiana ist das Museum of Modern Art schlechthin, sozusagen der „Hamburger Bahnhof“ Københavns in Humlebæk, etwa 25 km nördlich unmittelbar am Øresund. Ich gab mich keinen Illusionen hin. Das Innere Louisianas blieb mir so verschlossen, wie das des Hamburger Bahnhofs. Ich habe schlichtweg keinen Sensor für diese Art Kunst. Dafür entschädigte mich der Einklang von Architektur, Skulpturen und Landschaft. Bordfrau Karin erging es ähnlich.

Wir hatten uns vom Wetter innerhalb zweier Wochen kleckerweise fünf sonnige Tage in København ertrötzt. Mir wurden sie ein besinnlicher Abschied von Hunderten liebenswerter Erinnerungen, von stadtgewordenem

Charme, von lebensfrohem Getriebe, nicht bitter aber durchaus melancholisch. Wir werden auf eigenem Kiel nie wieder hierher kommen. Wir hinterlassen keine Spur, und niemand wird uns vermissen.

Während der Heimreise schlüpfen wir wieder unter dem Wetter hindurch. Es war immer das gleiche Spiel mit Variationen. Eigentlich wollten wir ja ehrlichen Herzens möglichst oft und weit segeln. Doch dafür

kam der prognostizierte Wind zu spät, zu schwach, aus dem falschen Loch oder gar nicht. Indessen drängten die nächsten Tiefs mit ihren Fronten heran. Segelnd wären wir wiederholt geradewegs in richtiges Dreckwetter geraten. Also abwarten oder Hebel nach vorn? Aber was kommt nach dem Abwarten? Irgendwann in der zweiten Augusthälfte wollten auch wir wieder zu Hause sein: Termine an Land, die Geißel aller Seefahrenden.

Während der Heimreise in Stralsund wurde sogar uns die Zeit knapp. Der Wetterbericht verhielt nur noch kurzzeitig E 4 bis 5 Bft, gleich danach übergangslos SW bis W 6 bis 7 Bft, in Böen noch mehr. Also wieder Hebel nach vorn und heimwärts über den

Sommerreise mit Andiamo

Bodden, solange das noch halbwegs vertretbar schien. Ich hatte Mitleid mit uns und ANDIAMO und ließ den Bukh nur 1800 UpM drehen. Trotzdem wurde es eine holperige Überfahrt. Seen bis 1,5 m stoppten uns wiederholt. Bordfrau Karin hockte eingepickt im Schutz der Hütte und kaute unablässig Antischlecht-Kaugummi. Sie döste gequält und trübe wie das Wetter vor sich hin, schien in ihrem Anorak zu versinken. Mir ging es vergleichsweise gut. Ich aß und trank mit Appetit und beobachtete den Fortgang der Überfahrt. Die ging eher schleichend voran. Eine nächtliche Ansteuerung der Peenemündung wurde unausweichlich. Bordfrau Karin mag prinzipiell keine nächtlichen Ansteuerungen. Hier und heute würde sie sich knurrend fügen müssen. Ich schwieg und lächelte innerlich.

Beim allerletzten Tageslicht hatten wir die Tonne 30 nördlich der Knaackrücken-Rinne querab. Ich hangelte an den Richtfeuern weiter landeinwärts. Das war keine Kunst, nur solides Skipperhandwerk. Im ruhigen Wasser der Landabdeckung berappelte sich Bordfrau Karin und nahm wieder Anteil an unserer Umgebung. Was denn das an Backbord für grüne und rote Lichter seien? Es waren die Tonnen der Tonnenbank-Rinne, aus diesem Blickwinkel durchaus verwirrend, aber für uns heute Abend unbedeutend. Bordfrau Karin strahlte Skepsis aus. Ob ich nicht doch besser langsamer fahren wolle? Nein, wollte ich nicht! Wozu auch? Ich kannte unseren Standort.

Querab von Kröslin war mir, als sollte ich dem Wetter achteraus den Finger zeigen. Ich unterdrückte diese Regung, und das war wohl gut so, denn etwa eine Meile weiter flussaufwärts glitt eine unbeleuchtete grüne Fahrwassertonne, so groß wie eine Mülltonne, knappe 2 m entfernt an Backbord(!) vorbei. Uff! Gott schien in dieser Nacht mit den Beherzten und Beherrschten zu sein.

Rundum leuchteten bunte Lichter in fremder Umgebung, jedes mit seiner eigenen Botschaft für suchende Augen. Gleich neben diesen Inselchen des Lichts war die Nacht finster wie in einem Sack. Wir wollten nervenschonend auf der Peene vor Karlshagen ankern, dort kennen wir uns aus. Keinesfalls wollten wir jetzt zwischen engen Pfahlreihen eines Yachthafens nach einem freien Platz suchen. Mithilfe des Navigators tastete ich mich aus dem Fahrwasser. Bordfrau Karin erinnerte sich, während unserer Ausfahrt hier Grundnetze gesehen zu haben. Das machte mich nervös. Also Anker raus mit 10 m Kette auf 2,4 m Wasser! Nach dem Radar ankerten wir 0,033 sm oder knappe 60 m vor dem Röhricht. Noch während des Ankermanövers brach eine Schauerböe rauschend über uns herein. Das war die Kaltfront des nächsten Tiefs. Ob ich dem Wetter jetzt einen Finger nach oben zeigen durfte? Mir war danach. Es ging aber nicht, ich brauchte sie alle zehn, um meine Manöverstation zu ertasten und zu bedienen. Der Schauer hatte mich in sackfinsterner Nacht blind

Sommerreise mit Andiamo

gemacht. Als ich mich aus meinen tiefenden Klamotten pellte, war ich zum Ende dieses Tages recht zufrieden mit uns. Von meiner Koje hörte ich die Böen heulen, unsere Windmühle fauchen, spürte ich, wie ANDIAMO schwungvoll an der Ankerkette segelte. Ich fühlte mich behaglich und sank Minuten später in tiefen Schlaf.

Dieses Erlebnis unterstreicht die Bedeutung zuverlässiger Bordelektronik. Ich navigiere seit Jahren mit Chart-Navigator Professional vom NV-Verlag auf einem betagten Compaq Notebook mit Windows XP Professional und mit einer GPS-Maus von Navilock. See- und Küstenwetterberichte, Wind- und Sturmwarnungen, detaillierte 5 Tage-Prognosen, nautische Warnnachrichten und Navtex (in Englisch und Landessprache) empfangen wir ebenfalls seit Jahren mit dem WIB3-System von Mörer als Faksimile-Nachrichten. Obendrein schreibt das Wunderkästchen noch eine Barographenkurve über mehr als 160 Stunden hinweg. Das Radar bereitete uns während dieser Reise keine Probleme. Lediglich dessen Peilstrahl musste so zwischen 5 und 10 Grad nachjustiert werden. Das ließ sich bei-läufig während der Fahrt erledigen.

Dagegen war AIS heuer total ausgefallen. Das hatte ich auf Bordfrau Karins Betreiben vor zwei Jahren installiert – als UKW-Splitter an der Funkantenne und mit einer Blackbox, die AIS-Signale auf dem Navigationsdisplay bildlich darstellt. Bordfrau Karin schien von diesem System wahre Wunder zu

erwarten. Ich musste sie ernüchtern. Keiner von den Dicken wird künftig einen Bogen um uns herum fahren, nur weil wir jetzt AIS an Bord haben – falls es denn funktioniert.

Ich fand eine winzig dünne Leitung unmittelbar neben einer Flachsteckhülse gebrochen. Nach der Reparatur wimmelten wieder Dutzende Schiffssymbole auf dem Navigationsdisplay. Hübsch anzusehen, aber völlig unübersichtlich. Welches von denen wäre denn nun ein potentieller Kollisionsgegner? Ich probierte CPA (closest point of approach) und TCPA (time to closest point of approach). Der Rechner piepte, und einige Symbole blinkten rot. Voilà, die Spreu war vom Weizen getrennt. So wurde ≤ 1 Seemeile innerhalb der nächsten 60 Minuten zu meiner Standardeinstellung. Wir überquerten zweimal die westliche Ostsee beim Tiefwasserweg zwischen den Verkehrstrennungsgebieten „Kadettrinne“ und „Nördlich Rügen“. Hier fahren die Schiffe mitunter wie auf einer Autobahn. Früher löste schon ein graues Pünktchen an der Kimm bei Bordfrau Karin Panikattacken aus. Jetzt war es beruhigend, zu erfahren, dieses oder jenes Pünktchen würde uns beispielsweise nach 46 Minuten und 23 Sekunden im Abstand von 0,752 Seemeilen passieren. Bordfrau Karin schaute fasziniert auf das Display, ließ sich die Schiffsbewegungen der rot blinkenden Symbole kommentieren und entspannte fühlbar. AIS ist ein richtiger Tausendsassa. Es warnt vor potentiellen Kollisionsgeg-

Sommerreise mit Andiamo

uern hinter Huks und Flussbiegungen, sogar vor solchen, die im gerade angesteuerten Hafen festgemacht haben – jedenfalls solange deren Transponder noch eingeschaltet sind. Hm!?! Muss man wissen! Im Prinzip ist das sogar plausibel.

So fiel mir auf der Heimreise auch der Dienstkreuzer BREDSTEDT auf. Der hatte weit vor der deutschen Küste aufgestoppt. Ein schnelles Schlauchboot mit einer schwarzen Gang scherte in unser Kielwasser. Bundespolizei bat, an Bord kommen zu dürfen. „Behalten Sie Kurs und Geschwindigkeit bei. Wir steigen über.“ Die beiden Beamten fragten nach Woher und Wohin, nach anderen Personen an Bord, Personalpapieren, Frequenzuteilung, Funkzeugnis und nach mehr als 10.000 €/Person. Jetzt mussten wir alle grinsen, und die Situation entkrampfte sich. Nach uns wurden weitere Sportboote mit Südkurs kontrolliert – innerhalb weniger als 12 sm vor Dornbusch.

Unsere Vorliebe für Übernachtungen am Anker kam während dieser Reise zu kurz. Nun ja, Zappin, Zecheriner Brücke, Peene bei Karlshagen, südlich Stralsund und Reede Barhöft ergaben sich aus Distanzen, Tageszeiten und Brückenöffnungen. Oft richten wir es auch so ein. Eine Ankernacht vor dem chronisch überfüllten Rødvig schenkte uns das Wetter. Es war wie neben der Pfaueninsel, nur viel sauberer. Im glasklaren Wasser sahen wir 15 m Kette bis zum Anker auf dem Grund liegen. Tage später schenkte das Wetter einem Dut-

zend anderer Segler sogar eine stimmungsvolle Ankernacht vor Klintholm Havn. Trotzdem, wir behielten unseren Platz zwischen den Pfählen.

Gegen Ende unserer Seereise ankerten wir während vier Nächten in Folge. Wegen Proviant, Getränken oder Kraftstoffs mussten wir nicht mehr an Land. Zahlmeisterin Karin hatte vorgesorgt. Dank tagelanger Motorfahrt, Solarkollektor und Windmühle lief das volle elektrische Bordprogramm ohne energiesparende Abschaltungen. Unsere Bordnetzakkus (210 Ah) sind in gutem Zustand.

Manchmal ruht unser Landanschlusskabel noch Stunden nach dem Festmachen in der Backskiste. Bordfrau Karin kritisiert das regelmäßig. Wenn ich ihr endlich nachgebe, dann nur wegen des Bordfriedens. Eile ist wirklich nicht nötig. Ich hatte vor Jahren neben dem Stecker unseres Kabels auch eine Kuppelung montiert, so eine Art elektrischen Appendix. Damit kann ich mich in jeden Landanschluss einstöpseln. Natürlich frage ich vorher den von mir erkorenen energetischen Nachbarn, ehe meine Hantierungen unter Umständen sein Notebook abstürzen lassen.

Unser spezielles Kabel bewährte sich bis heuer in Margaretheholm. Dort stöpselte sich der Eigner einer dicken Segelyacht in unseren Appendix, schaltete seine Bordheizung ein und verließ sein Schiff. Ab dieser Stunde hatten wir Stromsperrern, ein Dutzend Steinwürfe von Vattenfall entfernt. Einige Male

Sommerreise mit Andiamo

schaltete ich noch geduldig den warm gewordenen Lastschuttschalter ein. Dann trennte ich uns von diesem Nachbarn. Hilfsbereitschaft und Dummheit sind mir zwei Paar Schuhe.

Mit Margaretheholm, dem Hafen des Sejlklub Lynetten, dicht vor den Toren Københavns, hatten wir es gut getroffen. Es gab freie Plätze an 10 Stegen zum Freundschaftspreis von 120 dänischen Kronen, elektrische Energie und Wasser inbegriffen. Die Sanitäreanlagen sind picobello. Auf dem Grundstück haben sich Makler, Vercharterer und ein Yachtausrüster niedergelassen, der diese Bezeichnung ausnahmsweise verdient. Mit dem zweimal stündlich verkehrenden Bus gelangt man innerhalb 15 Minuten bis zur Strøget, jener weltbekannten Flaniermeile.

In Margaretheholm durften wir uns herrschaftlich fühlen, nach den eng gewordenen und überfüllten Häfen während der Reise hierher. Am engsten war uns Rødvig. Dort schichtet der Hafenmeister ab Mittag höchstselbst die Anleger an der Pier. Wir hatten vor Bug- und Heckkorb bis zum Nachbarschiff weniger als $\frac{1}{4}$ m Raum. Wenn ein Schiff partout nicht dazwischen passen mochte, dann wurden auch schon mal Buge und Hecks gegeneinander verzahnt und mit Festmachern verwebt. Unter 5 Schiffen im Päckchen ging nichts. Wir fragten uns mehrmals, wie kommen die morgen wieder auseinander. Alle wollten früh weiter, und alle kamen auseinander: mit kontrolliert geführten Leinen, abwehrenden

Händen von den Nachbarschiffen, mit Strahlrudern oder klassisch in die Spring eindampfend.

Anlässlich früherer Reisen machten wir gerne im Langelinie Lystbådehavnen fest. Damals konnten wir bis zum frühen Nachmittag einen Platz wählen. Wir schätzten die gepflegte Umgebung dieses Hafens, seinen angestaubten Charme, seine Nähe zur Innenstadt. Wenn wir nachts erlebnistrunken an Bord zurückkehrten, genossen wir es, wie ANDIAMO zwischen Heckboje und Festmachern verhalten schwojgte und uns in den Schlaf wiegte. Heuer wollten wir uns auch von diesem Stückchen Erinnerung verabschieden und erschrecken. Breite Yachten pressen ihre Fender gegeneinander. Da schwojgt und wiegt nichts mehr. Nein, hier mochten wir nicht mehr festmachen. Abschied kann auch leicht werden. Eigner und Charterer immer größerer Yachten verursachen das Problem, unter dem sie gerechterweise auch vorrangig leiden. Natürlich kann man mit denen darüber nicht diskutieren, denn sie bezahlen viel Geld für ihre Ansprüche an Bequemlichkeit, Komfort und sogar Luxus. Im Rheinischen gibt es die Redensart „Man muss auch gönnen können.“ Ich habe mir Neidgefühle beharrlich aberzogen. Das ist die einzige Möglichkeit, sich auf ANDIAMO so dicht neben den Reichen seinen Seelenfrieden zu bewahren.

Dennoch bin ich mir keineswegs sicher, wie wir bei unbegrenzten Mitteln unsere maximale Schiffslänge defi-

Sommerreise mit Andiamo



Sommerreise mit Andiamo



nierten. Nach meinen altmodischen Vorstellungen muss es aber doch eine Grenze geben, jenseits derer die Maßlosigkeit eigener Ansprüche bewusst werden sollte. Doch das setzt Einsicht und Reife voraus. Die meisten der in ihren eigenen Ansprüchen Befangenen werden diesen Grenzübertritt also gar nicht bemerken. Und die wenigen, die ihn vielleicht bemerkten, sahen sich sogleich einer neuen Sorge gegenüber: Wie würde ihr Verzicht auf standardisierte Statussymbole von Ihregleichen, in ihren Kreisen, ihren Clubs aufgenommen? Also weiter: immer länger, immer breiter. Augen zu und hinein in die Sackgasse.

Am späten Nachmittag eines kalten und trüben Tages kam eine sehr sehr

große Segelyacht in den Hafen von Dragør. Ich schätzte sie auf runde 60 Fuß (zweimal ANDIAMOS Länge). Clubstander und SYC am Heck fehlten. Das Eignerpaar an Deck mochte annähernd unser Verfallsdatum haben. Draußen im Sund wehte es kräftig, und alle Segel waren mittels Servomotoren ordentlich eingerollt. Vielleicht waren sie auch gar nicht ausgerollt? Dragør war schon voller Yachten. Der Wind drückte, und rund um ein solches Schiff wird jeder Hafen eng. Skipper und Bordfrau hantierten mit Fendern und Festmachern. Danach manövierte der Skipper behutsam gegen ein Päckchen. Servofestmacher sind noch nicht erfunden. Seine Bordfrau begab sich also auf ihre weite Manöverstation zwischen Bug- und Heckklampen. Sie

Sommerreise mit Andiamo

bewegte sich über Deck, wie sich alte Leute halt so über Decks bewegen – viel zu langsam, viel zu steif. Die gebotene Eile wurde zur Hektik, und in dieser rannte die Bordfrau gegen den Baum. Der Aufprall war weit zu hören. Sie ging nicht zu Boden, aber sie stand wackelig und desorientiert an Deck. Jetzt brauchte es viele fremde Hände, ehe das Schiff unbeschädigt festgemacht war.

Das Gesehene bewegte mich gegen meinen Willen. Diese Yacht war schlichtweg unterbesetzt mit allen daraus erwachsenden Folgen für die eigene Sicherheit und die der anderen. Ich stellte mir vor, wie die beiden jetzt in einer Ecke ihrer Salons oder Kammern saßen, wie weit sie unter Deck gehen mussten, um zueinander oder auseinander zu kommen, wie sie ihre Stimmen erheben mussten, wenn sie nicht beieinander waren. Weite macht einsam. Diese Yacht mochte zweifellos Komfort bieten, wahrscheinlich sogar Luxus, Bequemlichkeit kaum und Behaglichkeit schon gar nicht. Was also mochte die beiden zur Anschaffung ihrer Riesenyacht über menschliches Maß hinaus bewogen haben? Ich verdächtige sie der obszönen Zurschaustellung ihres Reichtums. Das war es, was ich weiter oben mit der Grenze zur Maßlosigkeit meinte und hier nicht verschweigen mochte.

Ich könnte noch seitenlang weiterplaudern, aber dann müsste ich unsere Clubnachrichten im Selbstverlag publizieren. So groß ist mein Mitteilungs-

bedürfnis nun auch wieder nicht. Wer dennoch mehr von mir erfahren will, mag mich gelegentlich im Club fragen.

Wie lange wir unterwegs waren?
Unsere Seereise von Marina Hotele bis Marina Hotele dauerte 1 Monat und 22 Tage und unsere Sommerreise von SpYC bis SpYC genau 2 Monate.
Wie viele Seemeilen wir schafften?
Genau so viele, wie wir auf kürzesten Routen bis Margarethholm und zurück brauchten. Wie viele Seemeilen wir segelten? Beschämend wenig. Das muss hier genügen, denn dies ist kein Fahrtenwettbewerb.

Wir beendeten unsere Sommerreise ohne Havarien, Unfälle oder Krankheiten. Geringe Reparaturen, wie sie überall nötig werden, ließen sich mit Bordmitteln erledigen. Der Skipper hatte jederzeit seine Sinne und Kräfte beisammen, ANDIAMO ausdauernd und umsichtig zu führen. Bordfrau und Zahlmeisterin Karin hielten mit Hingabe beispielhafte Ordnung unter Deck und in der Reisekasse. Beide wünschen wir uns eine Sommerreise 2012 mit ANDIAMO.

Wir fühlen gegenwärtig noch genügend Vorfreude und Kraft in uns, die damit zusammenhängenden Herausforderungen zu bestehen und unser gegenseitiges Versprechen von Harmonie und Gelassenheit auch künftig zu erfüllen.

Norbert Stettmisch

Club-Boutique

Rennstander	5,50 €	Jackenabzeichen.....	10,50 €
großer Stander	6,25 €	Schlüsselanhänger	5,00 €
kleiner Stander	3,50 €	Schlüsselband /-umhänger.....	2,00 €
Anstecknadel (groß).....	7,75 €	T-Shirts, Poloshirts, Hemden, Sporttaschen	
Anstecknadel (klein)	6,25 €	etc. sind auf Anfrage beim Vorstand erhältlich	
Aufkleber (Stander).....	0,60 €	(Sammelbestellung).	

Inserate

1 Seite (einmaliges Erscheinen).....	55,- €	1 Beilage (einmaliges Erscheinen).....	55,- €
1 Seite (viermaliges Erscheinen).....	155,- €	1 Beilage (viermaliges Ersch.)	155,- €
½ Seite (einmaliges Erscheinen).....	27,- €	1 Seite (farbig) (1 malig).....	349,- €
½ Seite (viermaliges Erscheinen).....	100,- €	1 Seite (farbig) (4malig).....	auf Anfrage

alle Preise **inkl.** 19% MwSt.

Die nächsten Club-Nachrichten erscheinen im Mai 2012

Redaktionsschluss: 6.5.2012

Impressum

Herausgeber:

Spandauer Yacht-Club e.V.
Scharfe Lanke 31, 13595 Berlin
Internet: www.spyc.de
E-Mail: info@spyc.de

Redaktion, Satz & Grafik:

Sebastian Kalabis
Windscheidstraße 34, 10627 Berlin
Mobil: 0177/6 28 30 89
E-Mail: presse@spyc.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Clubvorstandes dar.

Bankverbindungen SpYC e.V.:

Postbank Berlin
Kontonr. 616 301 04
BLZ 100 100 10

Commerzbank Berlin
Kontonr. 897 000 200
BLZ 100 800 00

Druck:

Sprintout Digitaldruck GmbH
Berlin-Schöneberg
www.sprintout.de